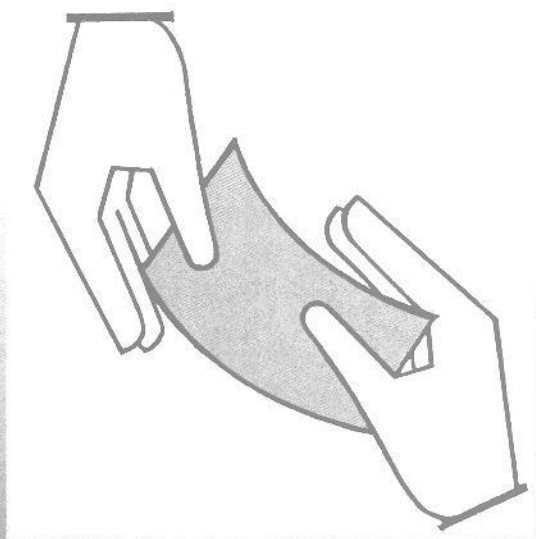


Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen

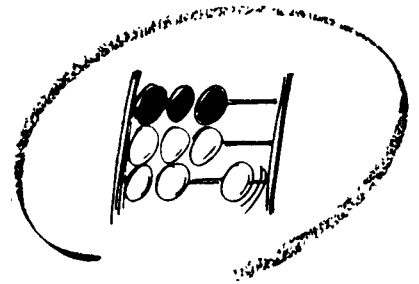


Fachserie **13**

Reihe 6.1.3

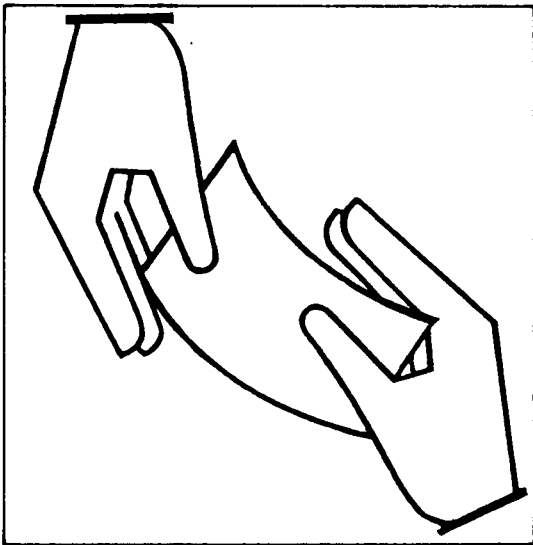
Jugendhilfe – Adoptionen und sonstige Hilfen 1992





Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen



Fachserie **13**

## Reihe 6.1.3

Jugendhilfe – Adoptionen und sonstige Hilfen 1992

Statistisches Bundesamt  
Bundeszentrale für Statistik  
Postfach 10 15 53  
53115 Bonn

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:**

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift:**

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**

Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**

Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 07071/935350  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1994

Preis: DM 10,80

Bestellnummer: 2130613 - 92700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	5
Schaubilder .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Adoptionen</b>	
Deutschland	
1     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen .....	
1.1    Insgesamt .....	13
1.2    Öffentliche Träger .....	14
1.3    Freie Träger .....	15
2     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens .....	16
3     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern .....	17
4     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland .....	18
5     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung .....	19
Länderergebnisse	
6     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern .....	20
7     Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern; Adoptionsvermittlung nach Ländern .....	24
<b>Anhang</b>	
Erhebungsunterlagen .....	29

## **Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

### **Länderergebnisse**

8	Kinder und Jugendliche 1992 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile nach Ländern .....	36
9	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflege-erlaubnis nach Ländern 1992 .....	38

### **A n h a n g**

Erhebungsunterlagen .....	41
---------------------------	----

### **Gebietsstand**

Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

### **Zeichenerklärung**

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### **Abkürzungen**

BGBI. =	Bundesgesetzblatt
KJHG =	Kinder- und Jugendhilfegesetz

Persönliche Merkmale sind: Kindschaftsverhältnis, Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit.

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ist das im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern - mit einer Reihe von Maßgaben - bereits mit dem Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII). <sup>1)</sup>

Kern des neuen Gesetzes ist: Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Entwicklung umfassend gefördert werden. Leistungen der Jugendhilfe sollen die Erziehung in der Familie unterstützen und ergänzen. Die Differenzierung des Leistungsangebotes ist Schwerpunkt des neuen Kinder- und Jugendhilferechts. Es trägt den unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungsfragen Rechnung und umfaßt die Jugend- und Jugendsozialarbeit, den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege sowie ein breites Spektrum individueller Erziehungshilfen.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe <sup>2)</sup> gehören auch die sogenannten anderen Aufgaben der Jugendhilfe. Dabei handelt es sich im wesentlichen um die hoheitlich ausgestalteten Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Jugendhilfeträger. Hierzu gehören z.B. Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind sowie Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche.

Bei den Erhebungen über die *erzieherischen Hilfen* sind auch die im bürgerlichen Recht als "Annahme als Kind" geregelten Adoptionen sowie die Angaben über Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht einbezogen.

Über statistische Ergebnisse auf diesen letztgenannten Gebieten, die nun seit 1991 nach einheitlichen Definitionen und Verfahren für ganz Deutschland vorliegen, wird in dieser **Fachserien-Veröffentlichung** berichtet. Dabei liegt der Schwerpunkt der Darstellung auf den Ergebnissen über das Adoptionswesen.

## Erläuterungen zur Statistik

### Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den vollen Status eines Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Bei der Adoption eines Kindes oder Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist. Sie stellt in diesen Fällen für den jungen Menschen allerdings auch die Chance dar, eine neue und auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen. Außerdem kommen Adoptionen durch Stiefeltern oder nahe Verwandte vor, durch die zu- meist lediglich die rechtliche Konsequenz aus einer bereits bestehenden familiären Bindung gezogen wird.

Adoptionspflege: Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, daß zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Die Adoptionspflege fällt in den Zeitraum zwischen der "Freigabe" des Kindes durch seine leiblichen Eltern (Einwilligung bzw. Ersetzung der Einwilligung) und der die Annahme als Kind aussprechenden Entscheidung des Vormundschaftsgerichts. Mit der Einwilligung eines Elternteils in die Annahme ruht die elterliche Sorge dieses Elternteils; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren wird von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt. Um zuverlässige und aussagekräftige Angaben über die Tätigkeit der vermittelnden Einrichtungen, den Umfang der Adoptionen, die persönlichen Merkmale der Adoptivkinder und die familiäre Situation der abgebenden und annehmenden Familien zu erhalten, wird jährlich bei diesen Stellen eine Individualerhebung über die Adoptierten und eine Erhebung über Eckdaten der Adoptionsvermittlung mittels Sammelbelegs durchgeführt.

Weitere Erläuterungen sowie die Merkmale und deren Beschreibungen sind im einzelnen aus den im Anhang abgedruckten Erhebungsunterlagen ersichtlich.

1) Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 1993 (BGBl. I S.637), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S.944)

2) Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ab 1991 gibt Ulrich Hoffmann: "Neuordnung der Jugendhilfestatistik", in: Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1991, S.153 ff.

## **Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen in diesem Sinne gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, daß das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentziehung) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Eines Vormunds bedürfen auch Kinder minderjähriger nichtehelicher Mütter.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Während sich die Amtspflegschaft auf bestimmte Angelegenheiten der elterlichen Sorge beschränkt, erstreckt sich die Amtsvormundschaft grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge). Die Amtsvormundschaft schließt daher die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfaßt die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Man unterscheidet bestellte Amtspflegschaften und gesetzliche Amtspflegschaften. Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht; gesetzliche Amtspflegschaften treten automatisch ein, sofern bestimmte Gesetzestatbestände erfüllt sind. Dazu zählt insbesondere die Geburt eines nichtehelichen Kindes von einer volljährigen Mutter. Im Rahmen der gesetzlichen Amtspflegschaft für nichteheliche Kinder wird das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft, zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen und zur Regelung von Erb- und Pflichtteilsrechten tätig. Die gesetzliche Amtspflegschaft wurde entsprechend den Regelungen im Einigungsvertrag in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost nicht eingeführt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt; er nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können für bestimmte Angelegenheiten (z.B. zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen - Unterhaltsbeistandschaften) oder ohne eine genaue Festlegung der Aufgaben angeordnet werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfaßt. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Vaterschaftsfeststellungen werden dagegen laufend in einer Jahressumme erfaßt; ebenso die Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts.

Nähere Erläuterungen zur Abgrenzung des Erhebungsbereichs sowie zu den einzelnen Merkmalen sind in den im Anhang abgedruckten Erhebungsunterlagen enthalten.

Bei Vergleichen mit Daten für das frühere Bundesgebiet aus der Zeit vor 1991 ist zu beachten, daß sich in dem Bereich des Pflegekinderwesens das materielle Recht geändert hat. So wird u.a. auf das Erfordernis der Erlaubnis verzichtet, wenn es sich um eine Hilfe zur Erziehung handelt und das Kind durch das Jugendamt vermittelt wurde. In der Tagespflege wird grundsätzlich von dem Erlaubnisvorbehalt abgesehen, es sei denn, die Tagespflege wird gewerbsmäßig betrieben. Mit dem Wegfall des Erlaubnisvorbehaltes bei der Tagespflege wird der Tatsache Rechnung getragen, daß schon heute in der weitaus höheren Zahl der Tagespflegeverhältnisse die Pflegepersonen von den Eltern ohne Hilfe des Jugendamtes, häufig auch im Bekanntenkreis, gesucht werden und eine Meldung an das Jugendamt unterbleibt.

## **Weitere Veröffentlichungen über die Jugendhilfestatistik**

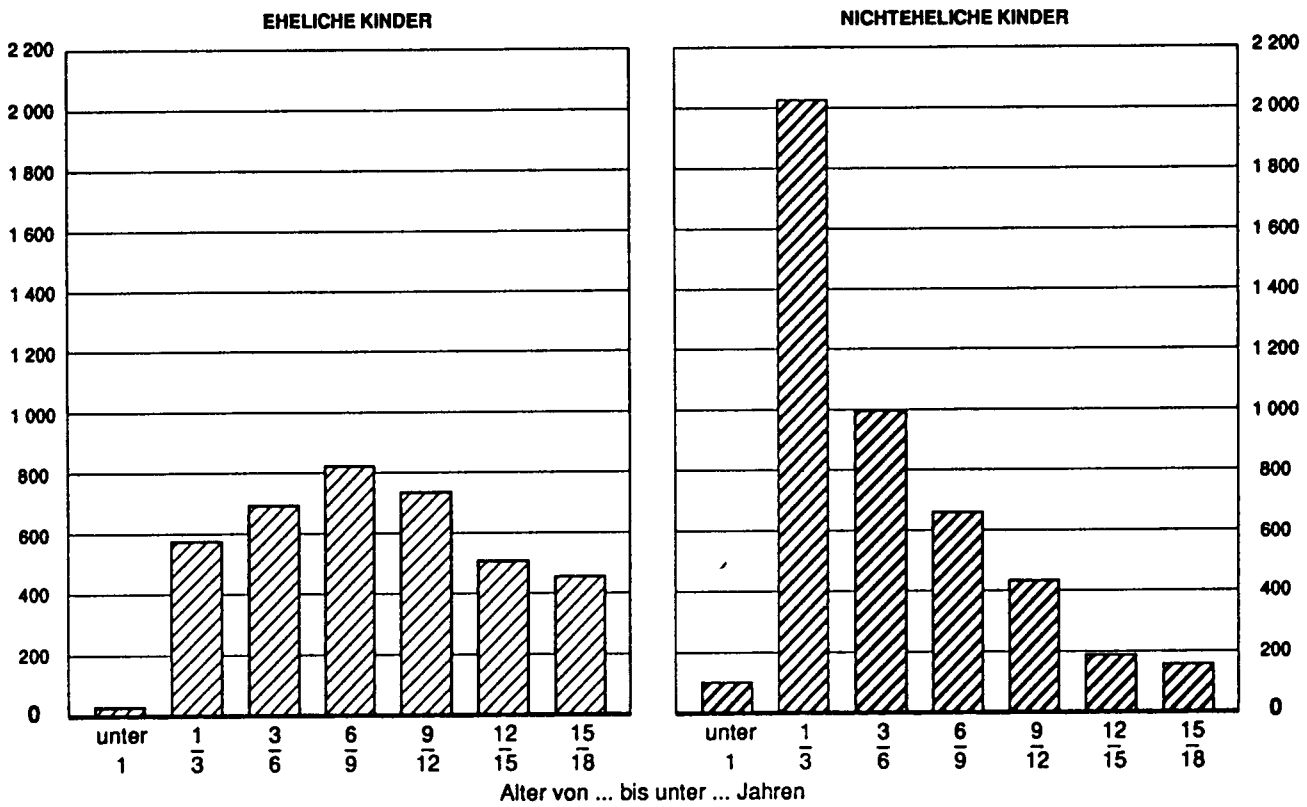
### **1) Fachserien**

- 6.1.1 - j Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
- 6.1.2 - j Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses
- 6.1.4 - 5j Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991



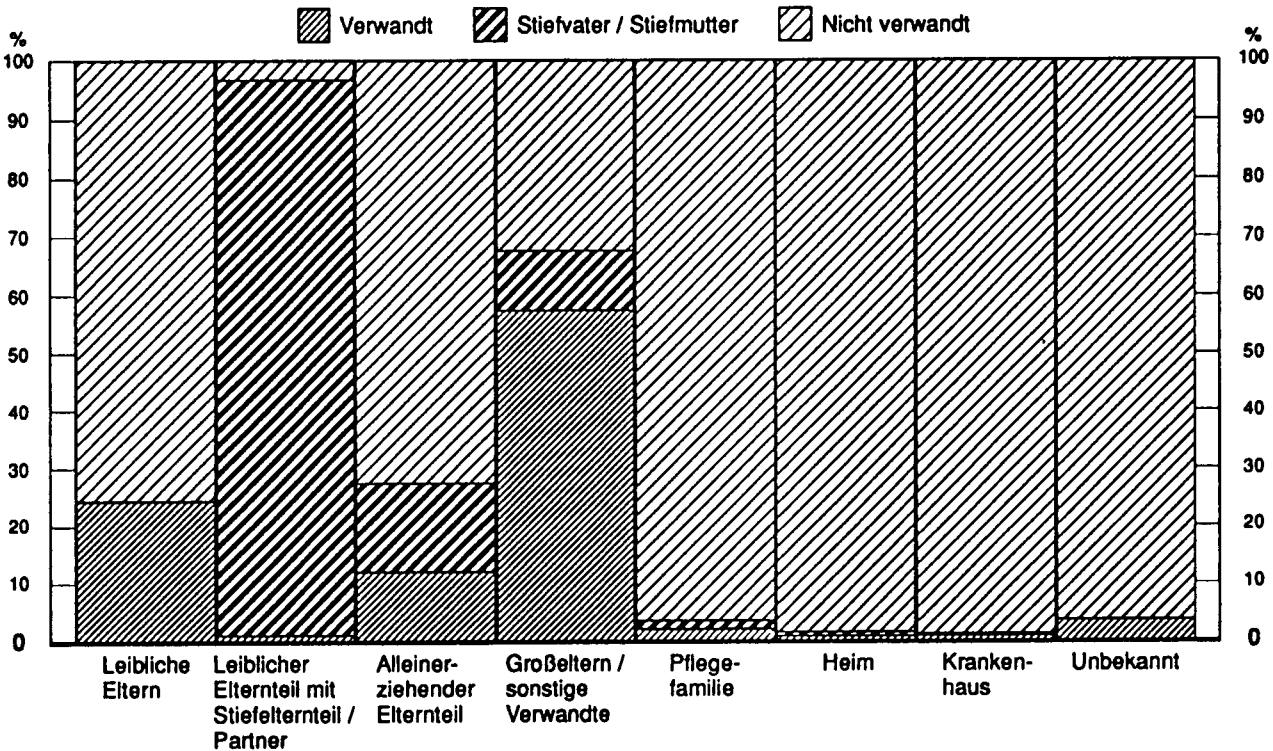
6.2 - 4j	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am Jahresbeginn 1991 (12/1992)
6.3 - 4j	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 (4/1993)
6.4 - j	Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe	Adoptionen 1991 (7/1993)
2) WiSta-Aufsätze		Erziehungsberatung 1991 (8/1993)
	Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990 (7/1992)	Ausgewählte erzieherische Hilfen 1991 (11/1993)

Deutschland  
ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1992  
NACH KINDSCHAFTSVERHÄLTNIS UND ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0259

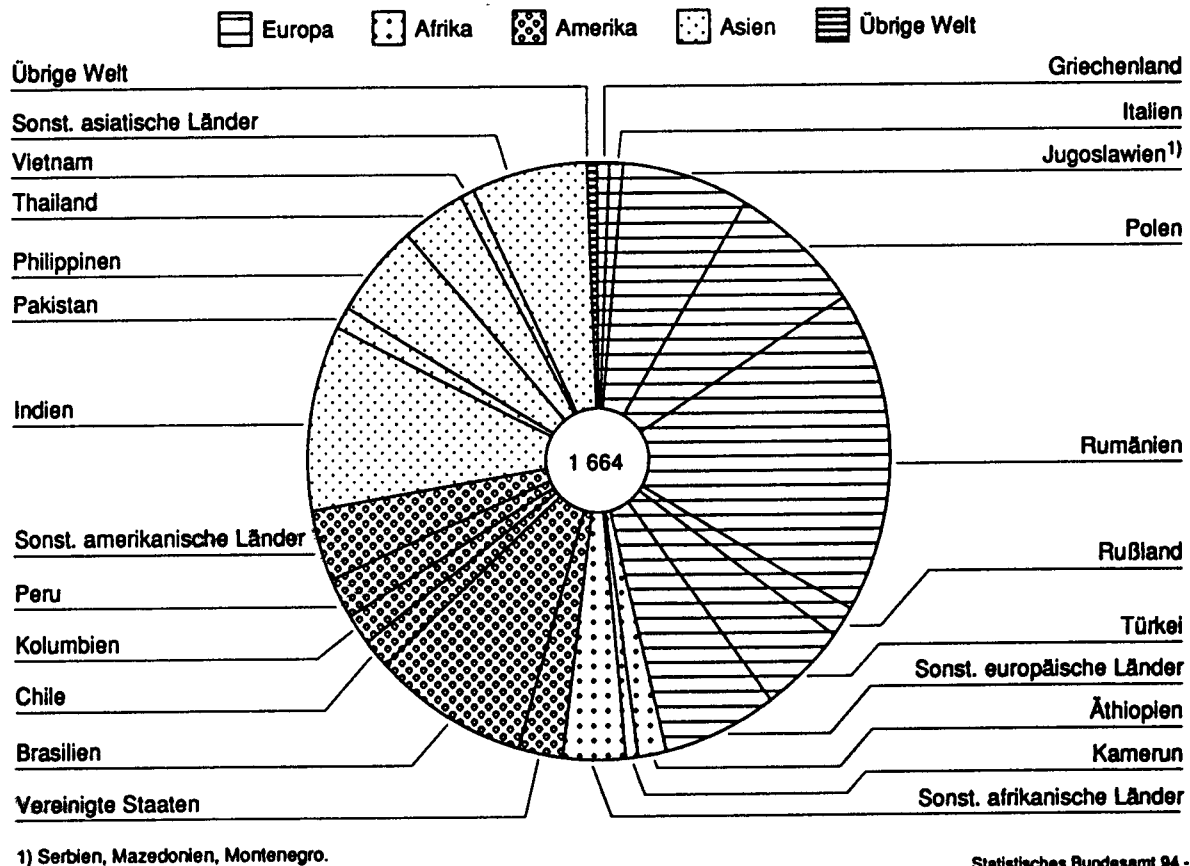
Deutschland  
ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1992  
NACH ART DER UNTERBRINGUNG VOR BEGINN DER ADOPTIONSPFLEGE  
UND VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS ZU DEN ADOPTIVELTERN<sup>1)</sup>



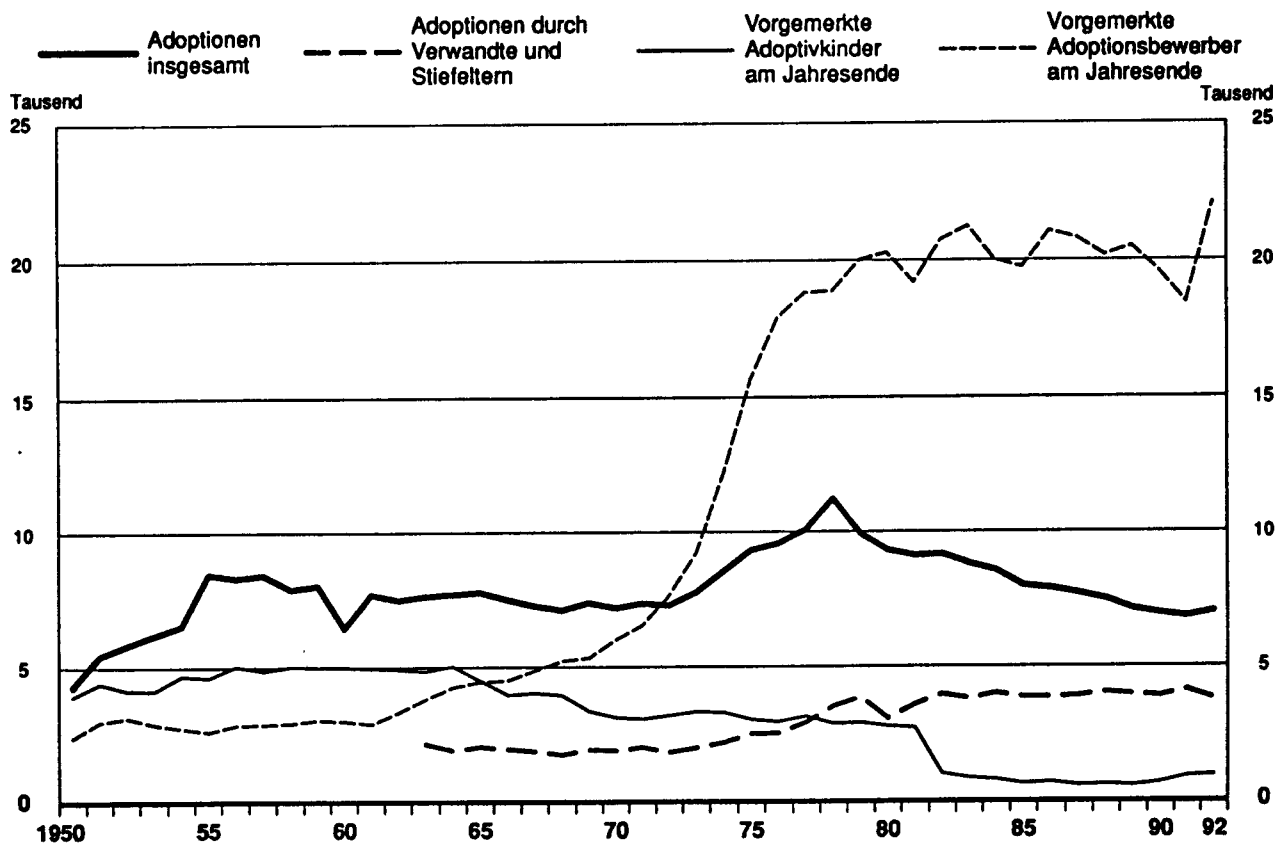
1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0260

Deutschland  
**NICHTDEUTSCHE ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1992 NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT**



Früheres Bundesgebiet  
**ENTWICKLUNG DER ADOPTIONEN IM ZEITRAUM 1950 BIS 1992**





# Adoptionen



1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.1 Insgesamt

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch

## Insgesamt

Eheliche Kinder .....	3 828	203	2 444	1 181	3 486	81	261
unter 1 .....	32	1	7	24	32	-	-
1 - 3 .....	577	15	36	526	550	8	19
3 - 6 .....	694	35	404	255	661	8	25
6 - 9 .....	823	31	615	177	759	15	49
9 - 12 .....	736	29	612	95	675	13	48
12 - 15 .....	509	28	432	49	455	13	41
15 - 18 .....	457	64	338	55	354	24	79
männlich .....	1 963	103	1 275	585	1 793	43	127
weiblich .....	1 865	100	1 169	596	1 693	38	134
Nichteeliche Kinder ....	4 575	196	1 596	2 783	4 245	61	269
unter 1 .....	104	14	7	83	97	2	5
1 - 3 .....	2 027	38	111	1 878	1 944	18	65
3 - 6 .....	998	56	433	509	930	15	53
6 - 9 .....	661	35	432	194	597	9	55
9 - 12 .....	435	20	338	77	384	10	41
12 - 15 .....	190	13	157	20	165	1	23
15 - 18 .....	160	20	118	22	127	6	27
männlich .....	2 410	109	844	1 457	2 238	33	139
weiblich .....	2 165	87	752	1 326	2 007	28	130
Zusammen .....	8 403	399	4 040	3 964	7 731	142	530
unter 1 .....	136	15	14	107	129	2	5
1 - 3 .....	2 604	53	147	2 404	2 494	26	84
3 - 6 .....	1 692	91	837	764	1 591	23	78
6 - 9 .....	1 484	66	1 047	371	1 356	24	104
9 - 12 .....	1 171	49	950	172	1 059	23	89
12 - 15 .....	699	41	589	69	621	14	64
15 - 18 .....	617	84	456	77	481	30	106
männlich .....	4 373	212	2 119	2 042	4 031	76	266
weiblich .....	4 030	187	1 921	1 922	3 700	66	264

## Deutsche

Zusammen .....	6 739	266	3 603	2 870	6 530	41	168
unter 1 .....	102	14	13	75	101	-	1
1 - 3 .....	1 952	43	141	1 768	1 914	4	34
3 - 6 .....	1 387	81	797	509	1 343	13	31
6 - 9 .....	1 311	50	970	291	1 259	10	42
9 - 12 .....	1 019	32	853	134	980	6	33
12 - 15 .....	576	20	509	47	557	4	15
15 - 18 .....	392	26	320	46	376	4	12
männlich .....	3 552	149	1 901	1 502	3 440	23	89
weiblich .....	3 187	117	1 702	1 368	3 090	18	79

## Nichtdeutsche

Zusammen .....	1 664	133	437	1 094	1 201	101	362
unter 1 .....	34	1	1	32	28	2	4
1 - 3 .....	652	10	6	636	580	22	50
3 - 6 .....	305	10	40	255	248	10	47
6 - 9 .....	173	16	77	80	97	14	62
9 - 12 .....	152	17	97	38	79	17	56
12 - 15 .....	123	21	80	22	64	10	49
15 - 18 .....	225	58	136	31	105	26	94
männlich .....	821	63	218	540	591	53	177
weiblich .....	843	70	219	554	610	48	185

1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.2 Öffentliche Träger

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Eheliche Kinder .....	3 718	202	2 436	1 080	3 379	80	259
unter 1 .....	29	1	7	21	29	-	-
1 - 3 .....	534	14	36	484	508	8	18
3 - 6 .....	666	35	402	229	634	8	24
6 - 9 .....	810	31	614	165	746	15	49
9 - 12 .....	719	29	609	81	659	12	48
12 - 15 .....	504	28	431	45	450	13	41
15 - 18 .....	456	64	337	55	353	24	79
männlich .....	1 899	102	1 271	526	1 731	42	126
weiblich .....	1 819	100	1 165	554	1 648	38	133
Nichteheliche Kinder ....	4 286	195	1 588	2 503	3 970	61	255
unter 1 .....	77	14	7	56	71	2	4
1 - 3 .....	1 833	38	108	1 687	1 761	18	54
3 - 6 .....	951	55	432	464	884	15	52
6 - 9 .....	649	35	431	183	585	9	55
9 - 12 .....	431	20	337	74	380	10	41
12 - 15 .....	188	13	156	19	164	1	23
15 - 18 .....	157	20	117	20	125	6	26
männlich .....	2 257	108	838	1 311	2 090	33	134
weiblich .....	2 029	87	750	1 192	1 880	28	121
Zusammen .....	8 004	397	4 024	3 583	7 349	141	514
unter 1 .....	106	15	14	77	100	2	4
1 - 3 .....	2 367	52	144	2 171	2 269	26	72
3 - 6 .....	1 617	90	834	693	1 518	23	76
6 - 9 .....	1 459	66	1 045	348	1 331	24	104
9 - 12 .....	1 150	49	946	155	1 039	22	89
12 - 15 .....	692	41	587	64	614	14	64
15 - 18 .....	613	84	454	75	478	30	105
männlich .....	4 156	210	2 109	1 837	3 821	75	260
weiblich .....	3 848	187	1 915	1 746	3 528	66	254
Deutsche							
Zusammen .....	6 513	264	3 589	2 660	6 313	41	159
unter 1 .....	86	14	13	59	85	-	1
1 - 3 .....	1 810	42	139	1 629	1 780	4	26
3 - 6 .....	1 351	80	794	477	1 307	13	31
6 - 9 .....	1 298	50	968	280	1 246	10	42
9 - 12 .....	1 010	32	850	128	971	6	33
12 - 15 .....	570	20	507	43	551	4	15
15 - 18 .....	388	26	318	44	373	4	11
männlich .....	3 423	147	1 892	1 384	3 316	23	84
weiblich .....	3 090	117	1 697	1 276	2 997	18	75
Nichtdeutsche							
Zusammen .....	1 491	133	435	923	1 036	100	355
unter 1 .....	20	1	1	18	15	2	3
1 - 3 .....	557	10	5	542	489	22	46
3 - 6 .....	266	10	40	216	211	10	45
6 - 9 .....	161	16	77	68	85	14	62
9 - 12 .....	140	17	96	27	68	16	56
12 - 15 .....	122	21	80	21	63	10	49
15 - 18 .....	225	58	136	31	105	26	94
männlich .....	733	63	217	453	505	52	176
weiblich .....	758	70	218	470	531	48	179



1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.3 Freie Träger

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Eheliche Kinder .....	110	1	8	101	107	1	2
unter 1 .....	3	-	-	3	3	-	-
1 - 3 .....	43	1	-	42	42	-	1
3 - 6 .....	28	-	2	26	27	-	1
6 - 9 .....	13	-	1	12	13	-	-
9 - 12 .....	17	-	3	14	16	1	-
12 - 15 .....	5	-	1	4	5	-	-
15 - 18 .....	1	-	1	-	1	-	-
männlich .....	64	1	4	59	62	1	1
weiblich .....	46	-	4	42	45	-	1
Nichteheliche Kinder ....	289	1	8	280	275	-	14
unter 1 .....	27	-	-	27	26	-	1
1 - 3 .....	194	-	3	191	183	-	11
3 - 6 .....	47	1	1	45	46	-	1
6 - 9 .....	12	-	1	11	12	-	-
9 - 12 .....	4	-	1	3	4	-	-
12 - 15 .....	2	-	1	1	2	-	-
15 - 18 .....	3	-	1	2	2	-	1
männlich .....	153	1	6	146	148	-	5
weiblich .....	136	-	2	134	127	-	9
Zusammen .....	399	2	16	381	382	1	16
unter 1 .....	30	-	-	30	29	-	1
1 - 3 .....	237	1	3	233	225	-	12
3 - 6 .....	75	1	3	71	73	-	2
6 - 9 .....	25	-	2	23	25	-	-
9 - 12 .....	21	-	4	17	20	1	-
12 - 15 .....	7	-	2	5	7	-	-
15 - 18 .....	4	-	2	2	3	-	1
männlich .....	217	2	10	205	210	1	6
weiblich .....	182	-	6	176	172	-	10
Deutsche							
Zusammen .....	226	2	14	210	217	-	9
unter 1 .....	16	-	-	16	16	-	-
1 - 3 .....	142	1	2	139	134	-	8
3 - 6 .....	36	1	3	32	36	-	-
6 - 9 .....	13	-	2	11	13	-	-
9 - 12 .....	9	-	3	6	9	-	-
12 - 15 .....	6	-	2	4	6	-	-
15 - 18 .....	4	-	2	2	3	-	1
männlich .....	129	2	9	118	124	-	5
weiblich .....	97	-	5	92	93	-	4
Nichtdeutsche							
Zusammen .....	173	-	2	171	165	1	7
unter 1 .....	14	-	-	14	13	-	1
1 - 3 .....	95	-	1	94	91	-	4
3 - 6 .....	39	-	-	39	37	-	2
6 - 9 .....	12	-	-	12	12	-	-
9 - 12 .....	12	-	1	11	11	1	-
12 - 15 .....	1	-	-	1	1	-	-
15 - 18 .....	-	-	-	-	-	-	-
männlich .....	88	-	1	87	86	1	1
weiblich .....	85	-	1	84	79	-	6

**2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen  
sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der  
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens**

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternanteil oder Partner	allein- erzieh- ender- Elternteil	Groß- eltern	sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
Insgesamt										
Eheliche Kinder .....	3 828	165	2 478	118	75	69	253	430	228	12
unter 1 .....	32	4	5	-	-	-	3	3	17	-
1 - 3 .....	577	68	37	28	5	7	87	129	211	5
3 - 6 .....	694	36	424	25	20	4	50	132	-	3
6 - 9 .....	823	11	628	26	17	4	41	94	-	2
9 - 12 .....	736	13	610	23	10	6	28	46	-	-
12 - 15 .....	509	10	437	7	8	11	22	13	-	1
15 - 18 .....	457	23	337	9	15	37	22	13	-	1
männlich .....	1 963	79	1 293	58	45	40	121	201	119	7
weiblich .....	1 865	86	1 185	60	30	29	132	229	109	5
Nichteheliche Kinder ....	4 575	10	1 589	527	86	92	507	948	776	40
unter 1 .....	104	1	5	6	5	3	17	11	56	-
1 - 3 .....	2 027	4	131	300	15	43	275	518	720	21
3 - 6 .....	998	2	434	123	23	19	119	267	-	11
6 - 9 .....	661	1	420	53	18	12	57	96	-	4
9 - 12 .....	435	1	330	26	10	5	17	45	-	1
12 - 15 .....	190	1	152	8	5	4	13	7	-	-
15 - 18 .....	160	-	117	11	10	6	9	4	-	3
männlich .....	2 410	5	837	275	42	58	268	479	430	16
weiblich .....	2 165	5	752	252	44	34	239	469	346	24
Zusammen .....	8 403	175	4 067	645	161	161	760	1 378	1 004	52
unter 1 .....	136	5	10	6	5	3	20	14	73	-
1 - 3 .....	2 604	72	168	328	20	50	362	647	931	26
3 - 6 .....	1 692	38	858	148	43	23	169	399	-	14
6 - 9 .....	1 484	12	1 048	79	35	16	98	190	-	6
9 - 12 .....	1 171	14	940	49	20	11	45	91	-	1
12 - 15 .....	699	11	589	15	13	15	35	20	-	1
15 - 18 .....	617	23	454	20	25	43	31	17	-	4
männlich .....	4 373	84	2 130	333	87	98	389	680	549	23
weiblich .....	4 030	91	1 937	312	74	63	371	698	455	29
Deutsche										
Zusammen .....	6 739	87	3 642	506	111	91	618	811	871	2
unter 1 .....	102	3	9	6	5	3	8	7	61	-
1 - 3 .....	1 952	43	153	256	13	37	295	345	810	-
3 - 6 .....	1 387	23	819	124	36	19	147	218	-	1
6 - 9 .....	1 311	4	976	64	24	12	87	144	-	-
9 - 12 .....	1 019	6	850	35	16	7	37	68	-	-
12 - 15 .....	576	5	511	9	6	6	23	16	-	-
15 - 18 .....	392	3	324	12	11	7	21	13	-	1
männlich .....	3 552	47	1 927	269	59	59	313	412	466	-
weiblich .....	3 187	40	1 715	237	52	32	305	399	405	2
Nichtdeutsche										
Zusammen .....	1 664	88	425	139	50	70	142	567	133	50
unter 1 .....	34	2	1	-	-	-	12	7	12	-
1 - 3 .....	652	29	15	72	7	13	67	302	121	26
3 - 6 .....	305	15	39	24	7	4	22	181	-	13
6 - 9 .....	173	8	72	15	11	4	11	46	-	6
9 - 12 .....	152	8	90	14	4	4	8	23	-	1
12 - 15 .....	123	6	78	6	7	9	12	4	-	1
15 - 18 .....	225	20	130	8	14	36	10	4	-	3
männlich .....	821	37	203	64	28	39	76	268	83	23
weiblich .....	843	51	222	75	22	31	66	299	50	27

## 3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Insgesamt								
Eheliche Kinder .....	3 828	-	651	267	2 613	211	58	28
unter 1 .....	32	-	18	6	7	1	-	-
1 - 3 .....	577	-	333	131	80	18	2	13
3 - 6 .....	694	-	107	70	456	42	13	6
6 - 9 .....	823	-	67	34	665	42	11	4
9 - 12 .....	736	-	48	16	630	32	8	2
12 - 15 .....	509	-	26	4	436	37	5	1
15 - 18 .....	457	-	52	6	339	39	19	2
männlich .....	1 963	-	316	138	1 360	108	28	13
weiblich .....	1 865	-	335	129	1 253	103	30	15
Nichteheliche Kinder ....	4 575	3 847	86	37	412	19	53	121
unter 1 .....	104	92	1	1	8	-	1	1
1 - 3 .....	2 027	1 755	17	17	159	7	9	63
3 - 6 .....	998	822	32	9	82	2	14	37
6 - 9 .....	661	538	18	7	72	3	10	13
9 - 12 .....	435	358	9	-	49	4	13	2
12 - 15 .....	190	158	2	2	22	-	3	3
15 - 18 .....	160	124	7	1	20	3	3	2
männlich .....	2 410	2 029	49	22	223	6	31	50
weiblich .....	2 165	1 818	37	15	189	13	22	71
Zusammen .....	8 403	3 847	737	304	3 025	230	111	149
unter 1 .....	136	92	19	7	15	1	1	1
1 - 3 .....	2 604	1 755	350	148	239	25	11	76
3 - 6 .....	1 692	822	139	79	538	44	27	43
6 - 9 .....	1 484	538	85	41	737	45	21	17
9 - 12 .....	1 171	358	57	16	679	36	21	4
12 - 15 .....	699	158	28	6	458	37	8	4
15 - 18 .....	617	124	59	7	359	42	22	4
männlich .....	4 373	2 029	365	160	1 583	114	59	63
weiblich .....	4 030	1 818	372	144	1 442	116	52	86
Deutsche								
Zusammen .....	6 739	3 029	523	234	2 736	142	70	5
unter 1 .....	102	64	16	7	13	1	1	-
1 - 3 .....	1 952	1 317	265	120	223	18	8	1
3 - 6 .....	1 387	674	100	57	513	24	19	-
6 - 9 .....	1 311	464	70	33	693	34	14	3
9 - 12 .....	1 019	305	43	8	626	23	14	-
12 - 15 .....	576	127	12	5	403	22	7	-
15 - 18 .....	392	78	17	4	265	20	7	1
männlich .....	3 552	1 616	266	118	1 443	68	39	2
weiblich .....	3 187	1 413	257	116	1 293	74	31	3
Nichtdeutsche								
Zusammen .....	1 664	818	214	70	289	88	41	144
unter 1 .....	34	28	3	-	2	-	-	1
1 - 3 .....	652	438	85	28	16	7	3	75
3 - 6 .....	305	148	39	22	25	20	8	43
6 - 9 .....	173	74	15	8	44	11	7	14
9 - 12 .....	152	53	14	8	53	13	7	4
12 - 15 .....	123	31	16	1	55	15	1	4
15 - 18 .....	225	46	42	3	94	22	15	3
männlich .....	821	413	99	42	140	46	20	61
weiblich .....	843	405	115	28	149	42	21	83

4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon (Sp.1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
<b>Europa</b>										
Bundesrepublik Deutschland .....	6 739	3 552	3 187	2 054	1 387	2 330	968	266	3 603	2 870
Griechenland .....	11	9	2	5	3	2	1	-	4	7
Italien .....	14	8	6	2	3	8	1	2	7	5
Portugal .....	7	4	3	-	2	3	2	-	6	1
Spanien .....	7	4	3	2	-	3	2	-	4	3
sonstige Länder der Europäischen Gemeinschaft .....	25	14	11	6	6	9	4	4	9	12
Europäische Gemeinschaft zus. . dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	6 803	3 591	3 212	2 069	1 401	2 355	978	272	3 633	2 898
	7	4	3	2	3	1	1	2	1	4
Bosnien-Herzegowina .....	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Jugoslawien .....	117	63	54	60	13	14	30	6	31	80
Kroatien .....	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Österreich .....	6	3	3	1	-	1	4	-	4	2
Polen .....	123	56	67	16	10	32	65	7	92	24
Rumänien .....	291	141	150	169	76	18	28	7	24	260
Rußland .....	29	9	20	2	4	9	14	1	26	2
Schweiz .....	4	4	-	1	-	2	1	-	2	2
Türkei .....	82	49	33	33	11	14	24	18	18	46
Ukraine .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige europäische Länder .....	54	28	28	16	4	13	21	4	29	21
Europa zus. . dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	7 511	3 942	3 569	2 367	1 519	2 458	1 167	315	3 861	3 335
	311	156	155	173	81	19	38	25	22	264
<b>Afrika</b>										
Äthiopien .....	27	10	17	11	1	10	5	3	2	22
Kamerun .....	11	7	4	-	1	5	5	1	1	9
Tunesien .....	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
sonstige afrikanische Länder .....	57	27	30	16	7	14	20	6	21	30
Afrika zus. . dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	96	44	52	27	9	30	30	10	24	62
	59	28	31	22	6	22	9	4	8	47
<b>Amerika</b>										
Vereinigte Staaten .....	40	31	9	22	5	9	4	3	15	22
Bolivien .....	18	6	12	8	5	5	-	-	-	18
Brasilien .....	142	86	56	75	35	28	4	-	4	138
Chile .....	27	13	14	17	5	3	2	-	2	25
Guatemala .....	8	5	3	7	1	-	-	-	-	8
Kolumbien .....	29	16	13	16	7	3	3	1	3	25
Mexico .....	10	4	6	5	-	4	1	-	4	6
Paraguay .....	4	3	1	3	1	-	-	-	-	4
Peru .....	36	18	18	20	8	5	3	3	2	31
sonstige amerikanische Länder .....	23	10	13	8	2	3	10	3	11	9
Amerika zus. . dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	337	192	145	181	69	60	27	10	41	286
	266	144	122	156	61	38	11	6	4	256
<b>Asien</b>										
Afghanistan .....	5	4	1	1	-	1	3	-	2	3
Armenien .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien .....	168	65	103	99	50	16	3	4	5	159
Israel .....	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Kambodscha .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea .....	6	4	2	2	2	1	1	1	-	5
Pakistan .....	20	9	11	2	-	8	10	7	8	5
Philippinen .....	87	36	51	9	11	32	35	28	40	19
Sri Lanka .....	28	12	16	19	5	2	2	3	-	25
Thailand .....	58	25	33	2	15	24	17	7	27	24
Vietnam .....	13	8	5	6	2	4	1	2	4	7
sonstige asiatische Länder .....	65	26	39	22	7	18	18	11	23	31
Asien zus. . dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	451	189	262	162	92	107	90	63	110	278
	334	132	202	149	81	59	45	49	29	256
<b>Übrige</b> .....	8	6	2	3	3	-	2	1	4	3
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	2	2	-	1	1	-	-	1	-	1
<b>Insgesamt</b> .....	8 403	4 373	4 030	2 740	1 692	2 655	1 316	399	4 040	3 964
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	972	462	510	501	230	138	103	85	63	824

5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils 1)  Art der Unterbringung 2)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon (Sp.1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ange- nommene mit er- setzter Ein- willigung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile .....	3 847	1 847	822	896	282	141	1 399	2 307	152
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	1 372	122	377	642	231	14	1 319	39	32
alleinerziehender Elternteil .....	463	260	115	72	16	48	59	356	20
Großeltern .....	69	20	19	20	10	39	8	22	2
sonstige Verwandte .....	70	41	13	10	6	19	7	44	1
Pflegefamilie .....	417	258	91	56	12	7	2	408	32
Heim .....	737	436	201	94	6	7	3	727	50
Krankenhaus .....	701	701	-	-	-	7	1	693	15
unbekannt .....	18	9	6	2	1	-	-	18	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Eltern- teile .....	737	369	139	142	87	98	-	639	54
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	157	71	29	25	32	40	-	117	5
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	73	1	25	34	13	17	-	56	4
alleinerziehender Elternteil .....	7	3	2	2	-	2	-	5	-
Großeltern .....	16	1	4	4	7	14	-	2	1
sonstige Verwandte .....	29	4	2	3	20	22	-	7	1
Pflegefamilie .....	117	54	25	28	10	1	-	116	14
Heim .....	184	81	52	46	5	1	-	183	21
Krankenhaus .....	152	152	-	-	-	1	-	151	8
unbekannt .....	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Eltern- teile .....	304	155	79	57	13	22	-	282	38
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	18	6	9	1	2	3	-	15	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	5	3	-	-	2	1	-	4	-
alleinerziehender Elternteil .....	42	21	11	7	3	5	-	37	2
Großeltern .....	8	2	4	2	-	4	-	4	-
sonstige Verwandte .....	8	5	-	1	2	4	-	4	1
Pflegefamilie .....	57	21	21	13	2	1	-	56	11
Heim .....	101	36	31	32	2	2	-	99	20
Krankenhaus .....	61	61	-	-	-	2	-	59	4
unbekannt .....	4	-	3	1	-	-	-	4	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile ....	3 025	254	538	1 416	817	57	2 542	426	186
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	2 518	49	444	1 273	752	14	2 473	31	125
alleinerziehender Elternteil .....	99	43	13	35	8	10	38	51	11
Großeltern .....	28	2	5	13	8	17	10	1	2
sonstige Verwandte .....	21	1	4	2	14	11	5	5	2
Pflegefamilie .....	115	34	22	36	23	3	9	103	12
Heim .....	170	51	50	57	12	2	5	163	34
Krankenhaus .....	74	74	-	-	-	-	2	72	-
unbekannt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige .....	490	115	114	144	117	81	99	310	11
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	99	3	12	39	45	2	93	4	3
alleinerziehender Elternteil .....	34	7	7	12	8	14	2	18	1
Großeltern .....	40	-	11	16	13	30	2	8	-
sonstige Verwandte .....	33	2	4	11	16	25	1	7	-
Pflegefamilie .....	54	15	10	10	19	5	-	49	3
Heim .....	186	57	65	52	12	2	1	183	4
Krankenhaus .....	16	16	-	-	-	1	-	15	-
unbekannt .....	28	15	5	4	4	2	-	26	-
Insgesamt .....	8 403	2 740	1 692	2 655	1 316	399	4 040	3 964	441
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	175	77	38	26	34	43	-	132	5
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	4 067	178	858	1 988	1 043	48	3 885	134	164
alleinerziehender Elternteil .....	645	334	148	128	35	79	93	467	34
Großeltern .....	161	25	43	55	38	104	20	37	5
sonstige Verwandte .....	161	53	23	27	58	81	13	67	5
Pflegefamilie .....	760	382	169	143	66	17	11	732	72
Heim .....	1 378	661	399	281	37	14	9	1 355	129
Krankenhaus .....	1 004	1 004	-	-	-	11	3	990	27
unbekannt .....	52	26	14	7	5	2	-	50	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

## 6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen, Art der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Insgesamt .....	8 403	100.0	1 177	100.0	1 031	100.0	222	100.0
2	Alter von ... bis unter ... Jahren								
3	unter 1 .....	136	1.6	14	1.2	7	0.7	2	0.9
4	1 - 3 .....	2 604	31.0	297	25.2	304	29.5	125	56.3
5	3 - 6 .....	1 692	20.1	230	19.5	215	20.9	37	16.7
6	6 - 9 .....	1 484	17.7	221	18.8	186	18.0	25	11.3
7	9 - 12 .....	1 171	13.9	171	14.5	150	14.5	15	6.8
8	12 - 15 .....	699	8.3	110	9.3	84	8.1	12	5.4
9	15 - 18 .....	617	7.3	134	11.4	85	8.2	6	2.7
9	Männlich .....	4 373	52.0	609	51.7	534	51.8	109	49.1
10	Weiblich .....	4 030	48.0	568	48.3	497	48.2	113	50.9
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
11	leibliche Eltern .....	175	2.1	30	2.5	24	2.3	2	0.9
12	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	4 067	48.4	609	51.7	519	50.3	45	20.3
13	alleinerziehender Elternteil .....	645	7.7	104	8.8	61	5.9	10	4.5
14	Großeltern .....	161	1.9	25	2.1	31	3.0	3	1.4
15	sonstige Verwandte .....	161	1.9	69	5.9	18	1.7	4	1.8
16	Pflegefamilie .....	760	9.0	85	7.2	100	9.7	21	9.5
17	Heim .....	1 378	16.4	152	12.9	174	16.9	78	35.1
18	Krankenhaus .....	1 004	11.9	92	7.8	96	9.3	59	26.6
19	unbekannt .....	52	0.6	11	0.9	8	0.8	-	-
20	Eheliche Kinder .....	3 828	100.0	570	100.0	440	100.0	56	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
21	leibliche Eltern .....	165	4.3	29	5.1	22	5.0	1	1.8
22	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	2 478	64.7	377	66.1	278	63.2	5	8.9
23	alleinerziehender Elternteil .....	118	3.1	33	5.8	10	2.3	-	-
24	Großeltern .....	75	2.0	11	1.9	15	3.4	1	1.8
25	sonstige Verwandte .....	69	1.8	21	3.7	12	2.7	3	5.4
26	Pflegefamilie .....	253	6.6	28	4.9	38	8.6	9	16.1
27	Heim .....	430	11.2	44	7.7	48	10.9	23	41.1
28	Krankenhaus .....	228	6.0	24	4.2	16	3.6	14	25.0
29	unbekannt .....	12	0.3	3	0.5	1	0.2	-	-
30	Nichteheliche Kinder .....	4 575	100.0	607	100.0	591	100.0	166	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
31	leibliche Eltern .....	10	0.2	1	0.2	2	0.3	1	0.6
32	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	1 589	34.7	232	38.2	241	40.8	40	24.1
33	alleinerziehender Elternteil .....	527	11.5	71	11.7	51	8.6	10	6.0
34	Großeltern .....	86	1.9	14	2.3	16	2.7	2	1.2
35	sonstige Verwandte .....	92	2.0	48	7.9	6	1.0	1	0.6
36	Pflegefamilie .....	507	11.1	57	9.4	62	10.5	12	7.2
37	Heim .....	948	20.7	108	17.8	126	21.3	55	33.1
38	Krankenhaus .....	776	17.0	68	11.2	80	13.5	45	27.1
39	unbekannt .....	40	0.9	8	1.3	7	1.2	-	-

tionen

Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
265	100.0	81	100.0	149	100.0	616	100.0	184	100.0	719	100.0	1
4	1.5	-	-	1	0.7	13	2.1	3	1.6	11	1.5	2
106	40.0	21	25.9	38	25.5	183	29.7	68	37.0	229	31.8	3
48	18.1	13	16.0	35	23.5	121	19.6	50	27.2	136	18.9	4
41	15.5	16	19.8	21	14.1	98	15.9	24	13.0	123	17.1	5
32	12.1	12	14.8	21	14.1	91	14.8	18	9.8	103	14.3	6
25	9.4	9	11.1	15	10.1	53	8.6	12	6.5	66	9.2	7
9	3.4	10	12.3	18	12.1	57	9.3	9	4.9	51	7.1	8
122	46.0	56	69.1	90	60.4	340	55.2	93	50.5	367	51.0	9
143	54.0	25	30.9	59	39.6	276	44.8	91	49.5	352	49.0	10
4	1.5	1	1.2	6	4.0	17	2.8	2	1.1	15	2.1	11
106	40.0	51	63.0	77	51.7	294	47.7	73	39.7	409	56.9	12
20	7.5	13	16.0	5	3.4	76	12.3	9	4.9	74	10.3	13
1	0.4	1	1.2	6	4.0	16	2.6	2	1.1	8	1.1	14
2	0.8	1	1.2	-	-	8	1.3	2	1.1	8	1.1	15
38	14.3	7	8.6	11	7.4	55	8.9	29	15.8	45	6.3	16
53	20.0	3	3.7	38	25.5	74	12.0	49	26.6	66	9.2	17
41	15.5	2	2.5	5	3.4	72	11.7	18	9.8	92	12.8	18
-	-	2	2.5	1	0.7	4	0.6	-	-	2	0.3	19
108	100.0	40	100.0	59	100.0	282	100.0	71	100.0	339	100.0	20
3	2.8	-	-	6	10.2	15	5.3	2	2.8	15	4.4	21
58	53.7	34	85.0	41	69.5	190	67.4	42	59.2	262	77.3	22
-	-	-	-	-	-	10	3.5	1	1.4	7	2.1	23
-	-	1	2.5	1	1.7	8	2.8	1	1.4	3	0.9	24
2	1.9	1	2.5	-	-	6	2.1	-	-	7	2.1	25
8	7.4	3	7.5	2	3.4	19	6.7	8	11.3	12	3.5	26
27	25.0	-	-	9	15.3	23	8.2	15	21.1	11	3.2	27
10	9.3	-	-	-	-	10	3.5	2	2.8	21	6.2	28
-	-	1	2.5	-	-	1	0.4	-	-	1	0.3	29
157	100.0	41	100.0	90	100.0	334	100.0	113	100.0	380	100.0	30
1	0.6	1	2.4	-	-	2	0.6	-	-	-	-	31
48	30.6	17	41.5	36	40.0	104	31.1	31	27.4	147	38.7	32
20	12.7	13	31.7	5	5.6	66	19.8	8	7.1	67	17.6	33
1	0.6	-	-	5	5.6	8	2.4	1	0.9	5	1.3	34
-	-	-	-	-	-	2	0.6	2	1.8	1	0.3	35
30	19.1	4	9.8	9	10.0	36	10.8	21	18.6	33	8.7	36
26	16.6	3	7.3	29	32.2	51	15.3	34	30.1	55	14.5	37
31	19.7	2	4.9	5	5.6	62	18.6	16	14.2	71	18.7	38
-	-	1	2.4	1	1.1	3	0.9	-	-	1	0.3	39

## 6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach persönlichen Merkmalen, Art der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Insgesamt .....	2 252	100.0	424	100.0	101	100.0	479	100.0
	Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 1 .....	64	2.8	3	0.7	-	-	7	1.5
3	1 - 3 .....	676	30.0	116	27.4	26	25.7	152	31.7
4	3 - 6 .....	484	21.5	86	20.3	19	18.8	81	16.9
5	6 - 9 .....	409	18.2	96	22.6	25	24.8	94	19.6
6	9 - 12 .....	307	13.6	57	13.4	14	13.9	80	16.7
7	12 - 15 .....	167	7.4	33	7.8	10	9.9	50	10.4
8	15 - 18 .....	145	6.4	33	7.8	7	6.9	15	3.1
9	Männlich .....	1 198	53.2	220	51.9	48	47.5	249	52.0
10	Weiblich .....	1 054	46.8	204	48.1	53	52.5	230	48.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
11	leibliche Eltern .....	52	2.3	7	1.7	3	3.0	3	0.6
12	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	1 030	45.7	222	52.4	58	57.4	253	52.8
13	alleinerziehender Elternteil .....	153	6.8	37	8.7	2	2.0	22	4.6
14	Großeltern .....	43	1.9	13	3.1	2	2.0	4	0.8
15	sonstige Verwandte .....	33	1.5	7	1.7	-	-	-	-
16	Pflegefamilie .....	248	11.0	24	5.7	8	7.9	25	5.2
17	Heim .....	373	16.6	73	17.2	24	23.8	91	19.0
18	Krankenhaus .....	301	13.4	39	9.2	4	4.0	81	16.9
19	unbekannt .....	19	0.8	2	0.5	-	-	-	-
20	Eheliche Kinder .....	1 029	100.0	205	100.0	62	100.0	218	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
21	leibliche Eltern .....	50	4.9	7	3.4	3	4.8	3	1.4
22	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	648	63.0	146	71.2	41	66.1	140	64.2
23	alleinerziehender Elternteil .....	38	3.7	5	2.4	-	-	-	-
24	Großeltern .....	22	2.1	8	3.9	-	-	2	0.9
25	sonstige Verwandte .....	13	1.3	1	0.5	-	-	-	-
26	Pflegefamilie .....	84	8.2	9	4.4	4	6.5	7	3.2
27	Heim .....	111	10.8	20	9.8	13	21.0	38	17.4
28	Krankenhaus .....	58	5.6	9	4.4	1	1.6	28	12.8
29	unbekannt .....	5	0.5	-	-	-	-	-	-
30	Nichteheliche Kinder .....	1 223	100.0	219	100.0	39	100.0	261	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
31	leibliche Eltern .....	2	0.2	-	-	-	-	-	-
32	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	382	31.2	76	34.7	17	43.6	113	43.3
33	alleinerziehender Elternteil .....	115	9.4	32	14.6	2	5.1	22	8.4
34	Großeltern .....	21	1.7	5	2.3	2	5.1	2	0.8
35	sonstige Verwandte .....	20	1.6	6	2.7	-	-	-	-
36	Pflegefamilie .....	164	13.4	15	6.8	4	10.3	18	6.9
37	Heim .....	262	21.4	53	24.2	11	28.2	53	20.3
38	Krankenhaus .....	243	19.9	30	13.7	3	7.7	53	20.3
39	unbekannt .....	14	1.1	2	0.9	-	-	-	-



tionen

Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
213	100.0	267	100.0	223	100.0	7 018	100.0	1 385	100.0	1
3	1.4	2	0.7	2	0.9	117	1.7	19	1.4	2
100	46.9	70	26.2	93	41.7	2 073	29.5	531	38.3	3
35	16.4	53	19.9	49	22.0	1 425	20.3	267	19.3	4
28	13.1	44	16.5	33	14.8	1 263	18.0	221	16.0	5
31	14.6	46	17.2	23	10.3	986	14.0	185	13.4	6
12	5.6	27	10.1	14	6.3	583	8.3	116	8.4	7
4	1.9	25	9.4	9	4.0	571	8.1	46	3.3	8
116	54.5	130	48.7	92	41.3	3 694	52.6	679	49.0	9
97	45.5	137	51.3	131	58.7	3 324	47.4	706	51.0	10
4	1.9	3	1.1	2	0.9	160	2.3	15	1.1	11
72	33.8	173	64.8	76	34.1	3 483	49.6	584	42.2	12
40	18.8	8	3.0	11	4.9	541	7.7	104	7.5	13
3	1.4	2	0.7	1	0.4	150	2.1	11	0.8	14
2	0.9	4	1.5	3	1.3	151	2.2	10	0.7	15
11	5.2	27	10.1	26	11.7	628	8.9	132	9.5	16
41	19.2	19	7.1	70	31.4	1 069	15.2	309	22.3	17
40	18.8	28	10.5	34	15.2	784	11.2	220	15.9	18
-	-	3	1.1	-	-	52	0.7	-	-	19
103	100.0	138	100.0	108	100.0	3 213	100.0	615	100.0	20
4	3.9	3	2.2	2	1.9	151	4.7	14	2.3	21
57	55.3	105	76.1	54	50.0	2 126	66.2	352	57.2	22
7	6.8	1	0.7	6	5.6	104	3.2	14	2.3	23
1	1.0	1	0.7	-	-	71	2.2	4	0.7	24
1	1.0	2	1.4	-	-	66	2.1	3	0.5	25
3	2.9	10	7.2	9	8.3	217	6.8	36	5.9	26
14	13.6	9	6.5	25	23.1	307	9.6	123	20.0	27
16	15.5	7	5.1	12	11.1	159	4.9	69	11.2	28
-	-	-	-	-	-	12	0.4	-	-	29
110	100.0	129	100.0	115	100.0	3 805	100.0	770	100.0	30
-	-	-	-	-	-	9	0.2	1	0.1	31
15	13.6	68	52.7	22	19.1	1 357	35.7	232	30.1	32
33	30.0	7	5.4	5	4.3	437	11.5	90	11.7	33
2	1.8	1	0.8	1	0.9	79	2.1	7	0.9	34
1	0.9	2	1.6	3	2.6	85	2.2	7	0.9	35
8	7.3	17	13.2	17	14.8	411	10.8	96	12.5	36
27	24.5	10	7.8	45	39.1	762	20.0	186	24.2	37
24	21.8	21	16.3	22	19.1	625	16.4	151	19.6	38
-	-	3	2.3	-	-	40	1.1	-	-	39

## 7 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Staatsangehörigkeit, Adoptionsvermittlung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Deutsche Kinder und Jugendliche .....	6 739	80.2	815	69.2	785	76.1	193	86.9
2	Nichtdeutsche Kinder und Jugendliche .....	1 664	19.8	362	30.8	246	23.9	29	13.1
	dar. nach Staatsangehörigkeit								
3	Griechenland .....	11	0.7	7	1.9	1	0.4	-	-
4	Portugal .....	7	0.4	2	0.6	-	-	-	-
5	Jugoslawien .....	1	0.1	-	-	-	-	-	-
6	Polen .....	1	0.1	-	-	-	-	-	-
7	Rumänien .....	6	0.4	1	0.3	5	2.0	-	-
8	Türkei .....	291	17.5	64	17.7	76	30.9	2	6.9
9	Äthiopien .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Brazilien .....	57	3.4	15	4.1	8	3.3	1	3.4
11	Indien .....	10	0.6	3	0.8	-	-	-	-
12	Philippinen .....	337	20.3	59	16.3	42	17.1	4	13.8
13	Thailand .....	266	16.0	38	10.5	33	13.4	2	6.9
14	Kinder und Jugendliche insgesamt .....	8 403	100.0	1 177	100.0	1 031	100.0	222	100.0
	Angenommene durch								
15	Verwandte .....	399	4.7	68	5.8	43	4.2	15	6.8
16	Stiefeltern .....	4 040	48.1	599	50.9	535	51.9	41	18.5
17	Nichtverwandte .....	3 964	47.2	510	43.3	453	43.9	166	74.8
18	Angenommene durch deutsche Adoptiveltern	7 731	92.0	1 008	85.6	912	88.5	208	93.7
19	Verwandte .....	311	4.0	46	4.6	32	3.5	14	6.7
20	Stiefeltern .....	3 625	46.9	492	48.8	460	50.4	34	16.3
21	Nichtverwandte .....	3 795	49.1	470	46.6	420	46.1	160	76.9
22	Angenommene durch nichtdeutsche Adoptiveltern .....	142	1.7	39	3.3	28	2.7	3	1.4
23	Angenommene durch deutsche/nichtdeutsche Adoptiveltern .....	530	6.3	130	11.0	91	8.8	11	5.0
	Adoptionsvermittlung								
24	am Jahresende in Adoptiopflege untergebrachte Kinder und Jugendliche .....	7 295	X	749	X	740	X	198	X
25	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche .....	1 357	X	133	X	119	X	30	X
26	vorgemerkte Adoptionsbewerber .....	25 744	X	2 498	X	3 022	X	272	X
27	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen .....	19	X	19	X	25	X	9	X

tionen

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern,  
nach Ländern

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
263	99.2	72	88.9	109	73.2	462	75.0	183	99.5	633	88.0	1
2	0.8	9	11.1	40	26.8	154	25.0	1	0.5	86	12.0	2
-	-	-	-	-	-	2	1.3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	1	2.5	31	20.1	-	-	13	15.1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	4	10.0	7	4.5	-	-	5	5.8	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2.3	11
-	-	2	22.2	9	22.5	45	29.2	-	-	13	15.1	12
-	-	2	22.2	6	15.0	30	19.5	-	-	10	11.6	13
265	100.0	81	100.0	149	100.0	616	100.0	184	100.0	719	100.0	14
7	2.6	2	2.5	10	6.7	39	6.3	7	3.8	32	4.5	15
113	42.6	51	63.0	81	54.4	273	44.3	71	38.6	400	55.6	16
145	54.7	28	34.6	58	38.9	304	49.4	106	57.6	287	39.9	17
265	100.0	74	91.4	138	92.6	551	89.4	183	99.5	681	94.7	18
7	2.6	1	1.4	7	5.1	32	5.8	7	3.8	25	3.7	19
113	42.6	46	62.2	76	55.1	234	42.5	70	38.3	373	54.8	20
145	54.7	27	36.5	55	39.9	285	51.7	106	57.9	283	41.6	21
-	-	1	1.2	3	2.0	14	2.3	-	-	8	1.1	22
-	-	6	7.4	8	5.4	51	8.3	1	0.5	30	4.2	23
256	X	48	X	120	X	628	X	211	X	474	X	24
80	X	34	X	6	X	64	X	77	X	105	X	25
763	X	125	X	169	X	2 319	X	531	X	2 802	X	26
10	X	4	X	28	X	36	X	7	X	27	X	27

## 7 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1992 nach Staatsangehörigkeit, Adoptionsvermittlung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Deutsche Kinder und Jugendliche .....	1 697	75.4	318	75.0	78	77.2	474	99.0
2	Nichtdeutsche Kinder und Jugendliche .....	555	24.6	106	25.0	23	22.8	5	1.0
3	dar. nach Staatsangehörigkeit								
3	Griechenland .....	1	0.2	-	-	-	-	-	-
4	Portugal .....	1	0.2	-	-	-	-	-	-
5	Jugoslawien .....	-	-	1	0.9	-	-	-	-
6	Polen .....	-	-	1	0.9	-	-	-	-
7	Rumänien .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Türkei .....	63	11.4	27	25.5	8	34.8	-	-
9	Äthiopien .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Brasilien .....	15	2.7	1	0.9	-	-	-	-
11	Indien .....	5	0.9	-	-	-	-	-	-
12	Philippinen .....	123	22.2	29	27.4	3	13.0	-	-
13	Thailand .....	116	20.9	18	17.0	3	13.0	-	-
14	Kinder und Jugendliche insgesamt .....	2 252	100.0	424	100.0	101	100.0	479	100.0
15	Angenommene durch								
15	Verwandte .....	104	4.6	21	5.0	5	5.0	6	1.3
16	Stiefeltern .....	1 026	45.6	232	54.7	56	55.4	249	52.0
17	Nichtverwandte .....	1 122	49.8	171	40.3	40	39.6	224	46.8
18	Angenommene durch deutsche Adoptiveltern	2 084	92.5	375	88.4	96	95.0	474	99.0
19	Verwandte .....	80	3.8	15	4.0	4	4.2	6	1.3
20	Stiefeltern .....	921	44.2	204	54.4	53	55.2	248	52.3
21	Nichtverwandte .....	1 083	52.0	156	41.6	39	40.6	220	46.4
22	Angenommene durch nichtdeutsche Adoptiveltern .....	29	1.3	15	3.5	1	1.0	-	-
23	Angenommene durch deutsche/nichtdeutsche Adoptiveltern .....	139	6.2	34	8.0	4	4.0	5	1.0
Adoptionsvermittlung									
24	am Jahresende in Adoptiopflege untergebrachte Kinder und Jugendliche .....	1 963	X	400	X	134	X	652	X
25	zur Adoption vorgemerzte Kinder und Jugendliche .....	353	X	82	X	42	X	57	X
26	vorgemerzte Adoptionsbewerber .....	8 332	X	1 491	X	425	X	1 112	X
27	vorgemerzte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerzten Kindes/Jugendlichen .....	24	X	18	X	10	X	20	X

tionen

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern,  
nach Ländern

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
212	99.5	222	83.1	223	100.0	5 363	76.4	1 376	99.4	1
1	0.5	45	16.9	-	-	1 655	23.6	9	0.6	2
-	-	-	-	-	-	11	0.7	-	-	3
-	-	4	8.9	-	-	7	0.4	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	0.1	-	-	5
-	-	-	-	-	-	1	0.1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	6	0.4	-	-	7
-	-	6	13.3	-	-	291	17.6	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	1	2.2	-	-	57	3.4	-	-	10
-	-	-	-	-	-	10	0.6	-	-	11
-	-	8	17.8	-	-	337	20.4	-	-	12
-	-	8	17.8	-	-	266	16.1	-	-	13
213	100.0	267	100.0	223	100.0	7 018	100.0	1 385	100.0	14
12	5.6	12	4.5	16	7.2	346	4.9	53	3.8	15
72	33.8	170	63.7	71	31.8	3 462	49.3	578	41.7	16
129	60.6	85	31.8	136	61.0	3 210	45.7	754	54.4	17
212	99.5	247	92.5	223	100.0	6 353	90.5	1 378	99.5	18
11	5.2	8	3.2	16	7.2	259	4.1	52	3.8	19
72	34.0	158	64.0	71	31.8	3 049	48.0	576	41.8	20
129	60.8	81	32.8	136	61.0	3 045	47.9	750	54.4	21
1	0.5	-	-	-	-	141	2.0	1	0.1	22
-	-	20	7.5	-	-	524	7.5	6	0.4	23
363	X	191	X	168	X	5 641	X	1 654	X	24
78	X	15	X	82	X	980	X	377	X	25
417	X	631	X	835	X	22 086	X	3 658	X	26
5	X	42	X	10	X	23	X	10	X	27



Statistisches Landesamt

Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale: Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.  
Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten!  
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):  

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

Statistik der Jugendhilfe – Teil I

5 Adoptionen

5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 199

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

Kenn-Nummer:

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Kreis

Gemeinde

Lfd. Nr.

Sst 1 – 10

– Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen –

Träger der Adoptionsvermittlungsstelle

Sst

– Träger der öffentlichen Jugendhilfe

örtlicher Träger

überörtlicher Träger

1

2

3

11

Angaben zur Person des Adoptivkindes

Geschlecht

– männlich

– weiblich

1

2

12

Geburtsjahr

1

9

13-16

Staatsangehörigkeit

– deutsch

– nicht-deutsch, und zwar

1

17

(Klartext bitte in Druckbuchstaben)

1

1

18-20

Bitte nicht ausfüllen

Kindschaftsverhältnis

– ehelich

– nicht-ehelich

1

2

21

Angaben zur Herkunft des Adoptivkindes

Wurde das Adoptivkind zum Zweck der Adoption ins Inland geholt?

– ja

– nein

1

2

22

Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Sst

– ledig

– verheiratet, zusammenlebend

– verheiratet, getrenntlebend

– geschieden

– verwitwet

– Eltern sind tot

– unbekannt

1

2

3

4

5

6

7

23

Art der Unterbringung unmittelbar vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

– leibliche Eltern

– leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner

– alleinerziehender Elternteil

– Großeltern

– sonstige Verwandte

– Pflegefamilie

– Heim

– Krankenhaus (nach der Geburt)

– unbekannt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

24

Wurde die Einwilligung ersetzt?

– ja

– nein

1

2

25

Angaben über die Adoptivfamilie

Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern

– deutsch

– nicht-deutsch

– deutsch/nicht-deutsch (bei Eltern mit verschiedener Staatsangehörigkeit)

1

2

3

26

Verwandtschaftsverhältnis mit dem Kind

– verwandt

– Stiefvater/Stiefmutter

– nicht verwandt

1

2

3

27

Statistisches Landesamt

**Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale:** Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten!

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

Statistik der Jugendhilfe – Teil I

5 Adoptionen

5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung 199\_\_

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Kreis

Gemeinde

Lfd. Nr.

Sst 1 – 10

– Bitte zutreffende Ziffer ankreuzen –

Träger der Adoptionsvermittlungsstelle

– Träger der öffentlichen Jugendhilfe

örtlicher Träger

1

überörtlicher Träger

2

– Träger der freien Jugendhilfe

3

11

Im Berichtsjahr

– ausgesprochene Adoptionen

12 – 16

– aufgehobene Adoptionen

17 – 21

– abgebrochene Adoptionspflegen

22 – 26

Am Jahresende

– vorgemerkte Adoptionsbewerber

27 – 31

– zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

männlich

32 – 36

weiblich

37 – 41

– in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche

männlich

42 – 46

weiblich

47 – 51

Statistisches Bundesamt

– 30 –



## Informationsblatt

### als Bestandteil der Erhebungsvordrucke der Statistik der Jugendhilfe - Teil I

#### 5: Adoptionen 199.

##### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Über die adoptierten Kinder und Jugendlichen und die ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem und verwandten Gebieten und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

##### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Juni 1992 (BGBl. I S. 1398), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 KJHG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 KJHG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe den Statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

##### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 KJHG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

##### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, die Kenn-Nummer, die von der hilfeleistenden Stelle für jedes zu meldende adoptierte Kind frei vergeben wird, sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Kinder und Jugendlichen dient.

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendliche, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf ergänzende Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar

- ausgesprochene, aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im **Ausland** nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende erfaßt werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

##### Meldung zur Statistik

Sobald der Beschluß des Gerichts vorliegt, ist für jedes adoptierte Kind ein Erhebungsvordruck 5.1 "Adoptierte Kinder und Jugendliche" von der Adoptionsvermittlungsstelle, die jeweils die Vermittlung durchgeführt hat, auszufüllen und dem Statistischen Landesamt spätestens bis zum **1. Februar** des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zuzusenden.

Falls bei unterschiedlichem Wohnsitz der abgebenden und annehmenden Personen zwei Vermittlungsstellen tätig geworden sind, soll die für den annehmenden Teil zuständige Stelle die Adoption melden.

Falls keine Adoptionsvermittlungsstelle tätig geworden ist, soll diejenige Stelle melden, die eine gutachtliche Äußerung gemäß § 56 d des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) abgegeben hat.

Werden Geschwister, für die ein gemeinsamer Antrag auf Annahme als Kind gestellt wurde, adoptiert, so ist für jede Person ein gesonderter Erhebungsvordruck auszufüllen.

Nach Abschluß des Berichtsjahres sind Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung in den Erhebungsvordruck 5.2 "Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung" einzutragen und spätestens bis zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

## **Erläuterungen zu dem Erhebungsvordruck**

### **5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 199. Angaben zur Person des Adoptivkindes**

#### **Staatsangehörigkeit (Sst 17 - 20)**

Maßgebend ist hier der Zeitpunkt des Beginns des Adoptionsverfahrens.

Es ist nur eine Angabe zulässig; bei Adoptivkindern, die außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, ist nur die deutsche Staatsangehörigkeit anzugeben. Bei Kindern mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist diese im Wortlaut einzutragen; die Verschlüsselung erfolgt im Statistischen Landesamt.

#### **Angaben zur Herkunft des Adoptivkindes**

##### **Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens (Sst 23)**

Hier ist die Familienstandsbeziehung der leiblichen Eltern zueinander anzugeben.

**Beispiel:** Die Mutter eines nichtehelichen Kindes hat geheiratet und dieses Kind wird vom Stiefvater adoptiert. Als Familienstand ist in diesem Fall "ledig" anzukreuzen.

**Beispiel:** Eine geschiedene Frau läßt ihr eheliches Kind durch Dritte adoptieren. Der inzwischen wieder verheiratete Vater willigt in die Adoption ein. In diesem Fall ist als Familienstand "geschieden" einzutragen.

Maßgebend für die jeweilige Angabe ist der Zeitpunkt des Beginns der Adoptionspflege.

Fand keine Adoptionspflege statt, z.B. bei Adoptionen durch Stiefeltern oder Verwandte, ist der Familienstand zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption einzutragen.

##### **Art der Unterbringung unmittelbar vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens (Sst 24)**

Bei Adoptionen ohne vorangegangene Adoptionspflege ist die Unterbringungsart zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption anzugeben.

"Krankenhaus (nach der Geburt)" ist nur anzukreuzen, wenn sich die Adoptionspflege bzw. das -verfahren unmittelbar an den durch die Geburt bedingten Aufenthalt in einem Krankenhaus oder in einem Mutter-Kind-Heim anschließt. "Heim" ist nur dann anzugeben, wenn der Aufenthalt länger als drei Monate dauerte.

#### **Wurde die Einwilligung ersetzt? (Sst 25)**

Falls die Einwilligung zur Adoption durch das Vormundschaftsgericht gemäß § 1748 BGB ersetzt wurde, ist "ja" anzukreuzen.

#### **Angaben über die Adoptivfamilie**

Maßgebend ist jeweils der Zeitpunkt, in dem die Adoption rechtskräftig wird.

#### **Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern (Sst 26)**

Besitzen Adoptiveltern außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit, so ist nur die deutsche Staatsangehörigkeit einzutragen. Die Vorgabe "deutsch/nicht-deutsch" ist nur für den Fall vorgesehen, daß ein Elternteil ausschließlich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt bzw. staatenlos ist.

#### **Verwandtschaftsverhältnis mit dem Kind (Sst 27)**

Als "verwandt" gelten Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad (z.B. der nichteheliche Vater, Geschwister der leiblichen Eltern oder deren Ehegatten oder die Großeltern).

## **Erläuterungen zu dem Erhebungsvordruck**

### **5.2: Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung 199.**

#### **Im Berichtsjahr**

##### **- aufgehobene Adoptionen (Sst 17 - 21)**

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

##### **- abgebrochene Adoptionspflegen (Sst 22 - 26)**

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

#### **Am Jahresende**

##### **- vorgemerkte Adoptionsbewerber (Sst 27 - 31)**

Adoptionsbewerber ist, wer nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde. Um Doppelzählungen zu vermeiden, sind nur diejenigen Adoptionsbewerber zu erfassen, deren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle liegt.

##### **- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche (Sst 32 - 41)**

Zu den zur Adoption vorgemerkten Kindern und Jugendlichen gehören solche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt, jedoch nicht Kinder und Jugendliche in Adoptionspflege.

## Statistik der Jugendhilfe – Teil I

## 5: Adoptionen 199.

## Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

Signier-Nr.	Staatsangehörigkeit	Staat
-------------	---------------------	-------

## Europa

121	albanisch	Albanien
122	bosnisch-herzegowinisch	Bosnien-Herzegowina
123	andorranisch	Andorra
124	belgisch	Belgien
125	bulgarisch	Bulgarien
126	dänisch	Dänemark und Färöer
127	estnisch	Estland
128	finnisch	Finnland
129	französisch	Frankreich, einschl. Korsika
134	griechisch	Griechenland
168	britisch	Großbritannien und Nordirland, auch England, Vereinigtes Königreich
135	irisch	Irland
136	isländisch	Island
137	italienisch	Italien
138	jugoslawisch	Jugoslawien <sup>1)</sup>
130	kroatisch	Kroatien
139	lettisch	Lettland
141	liechtensteinisch	Liechtenstein
142	litauisch	Litauen
143	luxemburgisch	Luxemburg
145	maltesisch	Malta
146	moldauisch	Moldau
147	monegaschisch	Monaco
148	niederländisch	Niederlande, auch Holland
149	norwegisch	Norwegen
151	österreichisch	Österreich
152	polnisch	Polen
153	portugiesisch	Portugal
154	rumänisch	Rumänien
160	russisch	Russland
156	sanmarinesisch	San Marino
157	schwedisch	Schweden
158	schweizerisch	Schweiz
155	slowakisch	Slowakische Republik
131	slowenisch	Slowenien
161	spanisch	Spanien
162	tschechisch	Tschechische Republik
163	türkisch	Türkei
165	ungarisch	Ungarn
166	ukrainisch	Ukraine
167	vatikanisch	Vatikanstadt
169	weißrussisch	Weißrussland
181	zyprisch	Zypern
195		britisch abhängige Gebiete in Europa <sup>2)</sup>
199		Übriges Europa

## Afrika

287	ägyptisch	Ägypten
274	aquatorialguineisch	Aquatorialguinea
225	äthiopisch	Äthiopien
221	algerisch	Algerien
223	angolanisch	Angola
229	beninisch	Benin
227	botsuanisch	Botswana
258	burkinisch	Burkina Faso
291	burundisch	Burundi
231	ivorisch	Côte d'Ivoire
230	dschibutisch	Dschibuti
236	gabunisch	Gabun
237	gambisch	Gambia
238	ghanaisch	Ghana
261	guineisch	Guinea
259	guineisch	Guinea-Bissau
262	kamerunisch	Kamerun
242	kapverdisch	Kap Verde
243	kenianisch	Kenia
244	komorisch	Komoren
245	kongolesisch	Kongo
226	lesothisch	Lesotho
247	liberianisch	Liberia
248	libysch	Libyen
249	madagassisch	Madagaskar
256	malawisch	Malawi
251	malisch	Mali
252	marokkanisch	Marokko
239	mauretanisch	Mauretanien
253	mauritisches	Mauritius
254	mosambikisch	Mosambik
267	namibisch	Namibia
232	nigerianisch	Nigeria
255	nigrisch	Niger
265	ruandisch	Ruanda
257	sambisch	Sambia
268	santomeisch	São Tomé und Príncipe
269	senegalesisch	Senegal
271	seschellisch	Seschen
272	sierraleonisch	Sierra Leone
233	simbabweisch	Simbabwe
273	somalisch	Somalia
263	sudafrikanisch	Südafrika
276	sudanesisch	Sudan
281	swasilandisch	Swasiland
282	tansanisch	Tansania

Signier-Nr.	Staatsangehörigkeit	Staat
-------------	---------------------	-------

## Afrika

283	togoisch	Togo
284	tschedisch	Tschad
285	tunesisch	Tunesien
286	ugandisch	Uganda
246	zairisch	Zaire
289	zentralafrikanisch	Zentralafrikanische Republik
295		britisch abhängige Gebiete in Afrika 2)
299		Übriges Afrika

## Amerika

320	antiganisch	Antigua und Barbuda
323	argentinisch	Argentinien
324	bahamaisch	Bahamas
322	barbadisch	Barbados
330	belizisch	Belize
326	bolivianisch	Bolivien
327	brasilianisch	Brasilien
332	chilenisch	Chile
334	costaricanisch	Costa Rica
333	dominicanisch	Dominica
335	dominikanisch	Dominikanische Republik
336	ecuadorianisch	Ecuador
337	salvadorianisch	El Salvador
340	grenadisch	Grenada
345	guatemalteisch	Guatemala
328	guyanisch	Guyana
346	haitianisch	Haiti
347	honduranisch	Honduras
355	jamaikanisch	Jamaika
348	kanadisch	Kanada
349	kolumbianisch	Kolumbien
351	kubanisch	Kuba
353	mexikanisch	Mexiko
354	nicaraguanisch	Nicaragua
357	panamaisch	Panama
359	paraguayisch	Paraguay
361	peruanisch	Peru
370	von St. Kitts und Nevis	St. Kitts und Nevis
366	lucianisch	St. Lucia
369	vincentisch	St. Vincent und die Grenadinen
364	surinamisch	Surinam
371	von Trinidad und Tobago	Trinidad und Tobago
365	uruguayisch	Uruguay
367	venezolanisch	Venezuela
368	amerikanisch	Vereinigte Staaten, auch USA
395		britisch abhängige Gebiete in Amerika 2)
399		Übriges Amerika

## Asien

423	afghanisch	Afghanistan
422	armenisch	Armenien
425	aserbaidshanisch	Aserbaidshan
424	bahrainisch	Bahrain
460	bangladeschisch	Bangladesch
426	bhutanisch	Bhutan
429	bruneisch	Brunei
465	chinesisch	China (Taiwan)
479	chinesisch	China, Volksrepublik, einschl. Tibet
430	georgisch	Georgien
436	indisch	Indien, einschl. Sikkim und G6a
437	indonesisch	Indonesien, einschl. Irian Jaya
438	irakisch	Irak
439	iranisch	Iran
441	israelisch	Israel
442	japanisch	Japan
421	jemenitisch	Jemen
445	jordanisch	Jordanien
446	kambodschanisch	Kambodscha
444	kasachisch	Kasachstan
447	katarisch	Katar
450	kirgisisch	Kirgistan
434	koreanisch	Korea (Demokratische Volksrepublik)
467	koreanisch	Korea (Republik)
448	kuwaitisch	Kuwait
449	laotisch	Laos
451	libanesisch	Libanon
482	malaysisch	Malaysia
454	maledivisch	Malediven
457	mongolisch	Mongolei
427	myanmarisch	Myanmar
458	nepalesisch	Nepal
456	omanisch	Oman
461	pakistanisch	Pakistan
462	philippinisch	Philippinen
472	saudiarabisch	Saudi-Arabien
474	singapurisch	Singapur
431	sri-lankisch	Sri Lanka
475	syrisch	Syrien
470	tadschikisch	Tadschikistan
476	thailändisch	Thailand
471	turkmenisch	Turkmenistan
477	usbekisch	Usbekistan
469	der Vereinigten Arabi- schen Emirate	Vereinigte Arabische Emirate <sup>3)</sup>
432	vietnamesisch	Vietnam
495		britisch abhängige Gebiete in Asien <sup>2)</sup>
499		Übriges Asien

Signier-Nr.	Staatsangehörigkeit	Staat
-------------	---------------------	-------

**Australien und Ozeanien**

523	australisch	Australien, einschl. Kokosinseln, Weihnachtsinsel und Norfolk-Insel
526	fidschianisch	Fidschi
530	kiribatisch	Kiribati
531	nauruisch	Nauru
536	neuseeländisch	Neuseeland
538	papua-neuguineisch	Papua-Neuguinea
541	tongaisch	Tonga
540	tuvaluisch	Tuvalu
524	salomonisch	Salomonen
543	samoanisch	Samoa
532	vanuatisch	Vanuatu
595		britisch abhängige Gebiete in Australien oder Ozeanien 2)
599		Übriges Ozeanien

**Übrige Schlüssel**

997	staatenlos	
998	ungeklärt	ungeklärt
999	ohne Angabe	ohne Angabe

Signier-Nr.	Kontinent
-------------	-----------

**Britisch abhängige Gebiete**

195	<b>Europa</b>
195	Gibraltar
195	Insel Man
195	Kanalinseln
295	<b>Afrika</b>
295	St. Helena, einschl. Ascension
395	<b>Amerika</b>
395	Antarktis-Territorium
395	Bermuda
395	Falklandinseln
395	Jungferninseln, Brit.-
395	Kaiman-Inseln
395	Montserrat
395	Turks- und Caicosinseln
395	Anguilla
495	<b>Asien</b>
495	Hongkong
595	<b>Australien und Ozeanien</b>
595	Pitcairn-Insel

1) Serbien, Mazedonien und Montenegro – 2) Unselbständige (britisch abhängige) Gebiete – 3) Umfaßt die Scheichtümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwan

**Pflegschaften, Vormundschaften,  
Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,  
Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,  
8 Kinder und Jugendliche 1992 unter Amtspflegschaft und Amtsvor-

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Insga
Kinder und Jugendliche am Jahresende										
unter Amtspflegschaft und Amtsvor-										
mundschaft										
1	gesetzliche Amtspflegschaft .....	532 359	73 631	88 045	36 270	-	7 085	13 194	45 007	
2	männlich .....	270 227	37 336	44 885	18 470	-	3 640	6 566	22 987	
3	weiblich .....	262 132	36 295	43 160	17 800	-	3 445	6 628	22 020	
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	339	370	390	565	X	635	493	421	
5	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	11 862	1 017	1 760	583	223	128	250	963	
6	männlich .....	6 026	530	898	282	112	71	121	486	
7	weiblich .....	5 836	487	862	301	111	57	129	477	
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	8	5	8	9	4	11	9	9	
9	bestellte Amtspflegschaft .....	26 394	2 200	3 566	2 200	363	311	1 215	2 089	
10	männlich .....	13 182	1 094	1 776	1 035	177	163	609	1 019	
11	weiblich .....	13 212	1 106	1 790	1 165	186	148	606	1 070	
12	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	17	11	16	34	6	28	45	20	
13	dar. in Unterhaltspflegschaften ....	4 777	262	806	109	24	18	390	328	
14	bestellte Amtsvormundschaft .....	31 530	3 106	2 566	1 675	435	252	1 889	2 868	
unter Beistandschaft für Elternteile										
15	insgesamt .....	98 324	5 527	7 159	39 731	8 488	251	1 477	4 024	
16	männlich .....	49 460	2 839	3 700	19 976	4 102	121	757	2 033	
17	weiblich .....	48 864	2 688	3 459	19 755	4 386	130	720	1 991	
18	dar. in Unterhaltsbeistandschaften .	84 796	5 316	5 667	35 574	5 470	194	949	3 481	
19	männlich .....	42 809	2 742	2 932	17 944	2 679	97	493	1 773	
20	weiblich .....	41 987	2 574	2 735	17 630	2 791	97	456	1 708	
Kinder und Jugendliche am Jahresende										Deut
unter Amtspflegschaft und Amtsvor-										
mundschaft										
21	gesetzliche Amtspflegschaft .....	505 964	68 882	84 206	35 553	-	7 005	12 075	41 590	
22	männlich .....	256 464	34 889	42 894	18 105	-	3 598	5 924	21 208	
23	weiblich .....	249 500	33 993	41 312	17 448	-	3 407	6 151	20 382	
24	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	10 521	819	1 536	542	220	121	203	855	
25	männlich .....	5 344	431	782	261	109	64	97	435	
26	weiblich .....	5 177	388	754	281	111	57	106	420	
27	bestellte Amtspflegschaft .....	23 770	1 776	3 047	2 071	354	297	1 063	1 830	
28	männlich .....	11 868	880	1 504	973	170	155	549	894	
29	weiblich .....	11 902	896	1 543	1 098	184	142	514	936	
30	bestellte Amtsvormundschaft .....	26 567	2 665	2 284	1 501	418	246	976	2 003	
unter Beistandschaft für Elternteile										
31	insgesamt .....	96 255	5 052	6 602	39 605	8 488	245	1 404	3 823	
32	männlich .....	48 384	2 594	3 408	19 912	4 102	119	716	1 926	
33	weiblich .....	47 871	2 458	3 194	19 693	4 386	126	688	1 897	
Kinder und Jugendliche am Jahresende										Nicht
unter Amtspflegschaft und Amtsvor-										
mundschaft										
34	gesetzliche Amtspflegschaft .....	26 395	4 749	3 839	717	-	80	1 119	3 417	
35	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	1 341	198	224	41	3	7	47	108	
36	bestellte Amtspflegschaft .....	2 624	424	519	129	9	14	152	259	
37	bestellte Amtsvormundschaft .....	4 963	441	282	174	17	6	913	865	
unter Beistandschaft für Elternteile										
38	insgesamt .....	2 069	475	557	126	-	6	73	201	
39	männlich .....	1 076	245	292	64	-	2	41	107	
40	weiblich .....	993	230	265	62	-	4	32	94	

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1992.

Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht  
mundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile nach Ländern

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
samt											
-	64 695	142 872	28 667	9 832	-	5	23 056	-	532 351	8	1
-	32 582	72 503	14 584	4 855	-	3	11 816	-	270 221	6	2
-	32 113	70 369	14 083	4 977	-	2	11 240	-	262 130	2	3
X	450	428	386	507	X	-	474	X	434	-	4
227	1 573	2 916	611	222	428	347	354	260	10 280	1 582	5
111	773	1 475	318	112	240	177	186	134	5 199	827	6
116	800	1 441	293	110	188	170	168	126	5 081	755	7
5	11	9	8	11	4	6	7	5	8	5	8
259	3 763	5 376	1 861	252	469	317	1 942	211	24 368	2 026	9
119	1 862	2 675	968	134	244	151	1 039	117	12 170	1 012	10
140	1 901	2 701	893	118	225	166	903	94	12 198	1 014	11
6	26	16	25	13	5	5	40	4	20	6	12
13	1 073	924	103	18	203	47	365	94	4 377	400	13
253	3 250	8 896	2 468	536	688	658	1 624	366	28 703	2 827	14
593	5 247	9 618	6 516	498	2 185	2 037	2 418	2 555	50 857	47 467	15
283	2 647	4 879	3 266	238	1 072	1 060	1 190	1 297	25 725	23 735	16
310	2 600	4 739	3 250	260	1 113	977	1 228	1 258	25 132	23 732	17
510	4 645	8 141	5 825	449	2 093	1 606	2 384	2 492	44 327	40 469	18
242	2 362	4 082	2 945	210	1 026	842	1 168	1 262	22 436	20 373	19
268	2 283	4 049	2 880	239	1 067	764	1 216	1 230	21 891	20 086	20
sche											
-	62 692	134 488	27 394	9 453	-	5	22 621	-	505 956	8	21
-	31 526	68 148	13 921	4 663	-	3	11 585	-	256 458	6	22
-	31 166	66 340	13 473	4 790	-	2	11 036	-	249 498	2	23
218	1 418	2 513	535	209	426	334	317	255	8 975	1 546	24
108	696	1 269	280	106	240	170	164	132	4 533	811	25
110	722	1 244	255	103	186	164	153	123	4 442	735	26
249	3 537	4 778	1 685	225	463	313	1 878	204	21 781	1 989	27
115	1 743	2 384	871	120	240	149	1 008	113	10 877	991	28
134	1 794	2 394	814	105	223	164	870	91	10 904	998	29
250	2 973	7 572	2 057	457	670	603	1 535	357	23 857	2 710	30
593	5 166	9 311	6 340	492	2 183	2 028	2 368	2 555	48 817	47 438	31
283	2 610	4 715	3 176	236	1 071	1 055	1 184	1 297	24 662	23 722	32
310	2 556	4 596	3 164	256	1 112	973	1 204	1 258	24 155	23 716	33
deutsche											
-	2 003	8 384	1 273	379	-	-	435	-	26 395	-	34
9	155	403	76	13	2	13	37	5	1 305	36	35
10	226	598	176	27	6	4	64	7	2 587	37	36
3	277	1 324	411	79	18	55	89	9	4 846	117	37
-	81	307	176	6	2	9	50	-	2 040	29	38
-	37	164	90	2	1	5	26	-	1 063	13	39
-	44	143	86	4	1	4	24	-	977	16	40

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,  
9 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 160	630	1 491	758	202	71	403	571
2	männlich .....	4 480	272	726	410	99	33	189	270
3	weiblich .....	4 680	358	765	348	103	38	214	301
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche .....	7 288	507	1 038	561	151	80	314	486
5	männlich .....	3 514	214	489	303	72	39	130	232
6	weiblich .....	3 774	293	549	258	79	41	184	254
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche .....	7 930	624	792	599	252	95	340	475
8	männlich .....	3 874	275	369	317	130	51	144	227
9	weiblich .....	4 056	349	423	282	122	44	196	248
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts .....	3 749	306	453	248	164	45	136	218
11	männlich .....	1 797	143	208	121	82	24	52	105
12	weiblich .....	1 952	163	245	127	82	21	84	113
Vaterschaftsfeststellungen									
13	Fälle insgesamt .....	126 994	11 701	15 266	8 123	5 841	1 105	3 640	7 592
14	Vaterschaft festgestellt .....	116 509	10 847	13 769	7 729	5 633	1 026	3 429	6 766
15	durch freiwillige Anerkennung ...	109 224	10 212	12 813	7 338	5 561	935	3 155	6 249
16	durch gerichtliche Entscheidung .	7 285	635	956	391	72	91	274	517
17	Vaterschaft nicht festgestellt ....	10 485	854	1 497	394	208	79	211	826
Am Jahresende									
18	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde .....	15 365	1 103	2 030	2 316	849	24	722	335
19	männlich .....	7 793	571	997	1 296	436	15	356	168
20	weiblich .....	7 572	532	1 033	1 020	413	9	366	167
21	in Vollpflege .....	9 034	634	1 178	731	836	4	194	223
22	männlich .....	4 471	316	535	399	426	2	90	109
23	weiblich .....	4 563	318	643	332	410	2	104	114
24	in Wochenpflege .....	314	16	93	44	4	3	18	2
25	in Tagespflege .....	6 017	453	759	1 541	9	17	510	110



Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht  
Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern 1992

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
131	813	2 658	420	182	211	226	295	98	8 115	1 045	1
62	409	1 314	194	104	104	104	150	40	3 975	505	2
69	404	1 344	226	78	107	122	145	58	4 140	540	3
122	540	2 353	310	122	180	202	223	99	6 383	905	4
55	265	1 180	133	67	94	91	105	45	3 076	438	5
67	275	1 173	177	55	86	111	118	54	3 307	467	6
212	605	2 427	324	112	245	326	284	218	6 508	1 422	7
103	306	1 238	130	60	137	157	132	98	3 158	716	8
109	299	1 189	194	52	108	169	152	120	3 350	706	9
125	229	952	113	61	191	184	187	137	2 857	892	10
61	114	466	48	31	102	84	88	68	1 357	440	11
64	115	486	65	30	89	100	99	69	1 500	452	12
5 088	10 697	24 477	4 812	1 388	9 688	7 615	4 384	5 577	89 297	37 697	13
4 950	9 773	21 158	4 102	1 213	9 441	7 284	4 176	5 213	80 175	36 334	14
4 917	8 941	18 642	3 778	1 099	9 392	7 206	3 871	5 115	73 342	35 882	15
33	832	2 516	324	114	49	78	305	98	6 833	452	16
138	924	3 319	710	175	247	331	208	364	9 122	1 363	17
556	608	4 310	989	33	394	622	109	365	11 785	3 580	18
273	291	2 129	489	15	198	321	58	180	5 947	1 846	19
283	317	2 181	500	18	196	301	51	185	5 838	1 734	20
512	89	2 539	649	25	374	611	88	347	5 787	3 247	21
255	39	1 247	316	12	186	318	48	173	2 795	1 676	22
257	50	1 292	333	13	188	293	40	174	2 992	1 571	23
4	27	64	22	-	3	3	2	9	289	25	24
40	492	1 707	318	8	17	8	19	9	5 709	308	25



<b>Statistisches Landesamt</b>	
<b>Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale:</b> Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist. Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten! Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):	
Name	Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

**6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 199\_\_**

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kreis	Gemeinde	Lfd. Nr.	

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt! 

Kreis		Gemeinde		Lfd. Nr.	

 Sst 1-9

		– Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein –		–	
				Sst	
		SA		10	
		1		10	
<b>Pflegschaften, Vormundschaften</b>					
<b>Kinder und Jugendliche am Jahresende</b>					
– in gesetzlicher Amtspflegschaft	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	11–15	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	16–20
<b>darunter:</b> – ausländische Kinder und Jugendliche	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	21–25	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	26–30
– in gesetzlicher Amtsvormundschaft	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	31–35	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	36–40
<b>darunter:</b> – ausländische Kinder und Jugendliche	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	41–45	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	46–50
– in bestellter Amtspflegschaft	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	51–55	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	56–60
<b>und zwar:</b> – ausländische Kinder und Jugendliche	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	61–65	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	66–70
– in Unterhaltspflegschaften	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	71–75	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	76–80
		SA		10	
		2		10	
– in bestellter Amtsvormundschaft	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	11–15	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	16–20
<b>darunter:</b> – ausländische Kinder und Jugendliche	.....	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	21–25	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	26–30

Beistandschaften für Elternteile		männlich	weiblich
– Kinder und Jugendliche am Jahresende .....		31 – 35	36 – 40
<b>und zwar:</b> – ausländische Kinder und Jugendliche .....		41 – 45	46 – 50
– in Unterhaltsbeistandschaften .....		51 – 55	56 – 60

<b>Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt worden ist</b>		SA <span style="border: 1px solid black; padding: 0 5px;">3</span> 10
<b>Pflegekinder am Jahresende</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
– Vollpflege .....	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>
– Wochenpflege .....	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>
– Tagespflege .....	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div>

Vaterschaftsfeststellungen im Berichtsjahr			
– Vaterschaft festgestellt .....			41 – 45
<b>davon:</b> – durch freiwillige Anerkennung .....			46 – 50
– durch gerichtliche Entscheidung .....			51 – 55
– Vaterschaft nicht feststellbar .....			56 – 60

Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts		SA	4	10	
Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr		mannlich		weiblich	
– Anzeigen zum Entzug der elterlichen Sorge	.....	<input type="text"/>	11–15	<input type="text"/>	16–20
– gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	.....	<input type="text"/>	21–25	<input type="text"/>	26–30
– Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	.....	<input type="text"/>	31–35	<input type="text"/>	36–40
<b>darunter:</b> – nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	.....	<input type="text"/>	41–45	<input type="text"/>	46–50

## Informationsblatt

### als Bestandteil des Erhebungsvordrucks der Statistik der Jugendhilfe - Teil I

#### 6: Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 199.

##### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Größenordnung der Hilfen in den Bereichen Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerecht der Jugendämter vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfaßten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

##### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Juni 1992 (BGBl. I S. 1398), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 3 bis 6 KJHG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 KJHG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

##### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

##### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungsvordrucke dient.

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In die Erhebung werden die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft und -pflegschaft, Beistandschaft sowie die Zahl der Pflegekinder am Jahresende einbezogen, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Ferner erfaßt die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Vaterschaftsfeststellungen und die Zahl der Kinder und Jugendlichen, bei denen das Sorgerecht überprüft wurde.

##### Meldung zur Statistik

Der Erhebungsvordruck 6 "Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht" ist nach Abschluß des Berichtsjahres auszufüllen und spätestens bis zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres dem Statistischen Landesamt zuzusenden. Der Erhebungsvordruck ist als Sammelbeleg angelegt, in den aus den Verwaltungsunterlagen die von der Statistik benötigten Informationen übernommen werden. Dabei können auf die gleiche Person u.U. mehrere der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffen.

##### Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

###### Pflegschaften und Vormundschaften am Jahresende

(SA 1, Sst 11 - 80, SA 2, Sst 11 - 30)

Bei "gesetzlicher Amtspflegschaft" sind nur die nichtehelichen Kinder in Amtspflegschaft gemäß § 1709 BGB und § 55 KJHG einzutragen, die unter der elterlichen Sorge der Mutter stehen.

Bei "gesetzlicher Amtsvormundschaft" sind nur die nichtehelichen Kinder in Amtsvormundschaft gemäß § 1791 c BGB und § 55 KJHG nachzuweisen, die nicht unter elterlicher Sorge stehen.

Bei "bestellter Amtspflegschaft" erstreckt sich die Erhebung auf Kinder, für die insbesondere bei Gefährdung des Kindeswohls sowie nach Scheidung oder bei Getrenntleben der Eltern die Personensorge ganz oder teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt übertragen wurde.

In Fällen, in denen am Jahresende sowohl eine gesetzliche Amtspflegschaft/-vormundschaft als auch eine bestellte Amtspflegschaft/-vormundschaft vorliegt, ist ausschließlich die bestellte Amtspflegschaft/-vormundschaft zu melden.

###### Beistandschaften für Elternteile am Jahresende

(SA 2, Sst 31 - 60)

- **Kinder und Jugendliche am Jahresende**  
(Sst 31 - 40)

Hierunter sind alle betroffenen Kinder und Jugendliche anzugeben, für deren Elternteile das Vormundschaftsgericht auf Antrag gemäß § 1685 BGB einen Beistand bestellt hat.

**Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt worden ist, am Jahresende**

(SA 3, Sst 11 - 40)

Pflegekinder sind unter 18jährige Personen, die sich dauernd oder nur für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig außerhalb des Elternhauses in Familienpflege befinden und für die entweder eine Pflegeerlaubnis gemäß § 44 KJHG erteilt worden ist oder für deren Betreuung eine vor dem Inkrafttreten des KJHG ausgesprochene Erlaubnis zur Betreuung weiterhin gilt. Kinder und Jugendliche, die sich in Familienpflege befinden und deren Pflegeperson hierzu keiner Erlaubnis bedarf, sind nicht zu zählen. Ebenfalls nicht zu melden sind Pflegekinder, für die zwar eine Erlaubnis nach dem JWG vorliegt, für deren Betreuung es nach dem KJHG jedoch keiner Pflegeerlaubnis bedurft hätte. Dies betrifft insbesondere die in Vollzeitpflege gemäß § 33 KJHG untergebrachten Kinder und Jugendlichen.

**Vollpflege** ist ununterbrochene Pflege bei Tag und Nacht.

Unter **Wochenpflege** wird regelmäßige, nicht nur gelegentliche Pflege über Tag und Nacht während eines Teils der Woche verstanden.

Unter **Tagespflege** wird regelmäßige, nicht nur gelegentliche Pflege für einen Teil des Tages verstanden.

**Vaterschaftsfeststellungen im Berichtsjahr**

(SA 3, Sst 41 - 60)

- **Vaterschaft festgestellt (Sst 41 - 45)**

Hierunter sind alle Vaterschaftsfeststellungen anzugeben, d.h. sowohl die freiwillig anerkannten als auch die durch gerichtliche Entscheidungen festgestellten.

Vaterschaftsfeststellungen aufgrund gerichtlicher Entscheidungen sind vom prozeßführenden Jugendamt nachzuweisen. Das gilt insbesondere für die Fälle, in denen ein Jugendamt für ein anderes tätig wird.

- **Vaterschaft nicht feststellbar (Sst 56 - 60)**

Es sind jeweils diejenigen Fälle anzugeben, bei denen eine weitere Verfolgung aussichtslos erscheint. Hierzu gehören die Fälle, in denen der Vater unbekannt ist oder von der Mutter nicht benannt wird oder in denen der Vaterschaftsfeststellung unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstehen.

**Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts im Berichtsjahr**

(SA 4, Sst 11 - 50)

Kinder und Jugendliche können u.U. bei den vorgegebenen Antwortkategorien mehrmals gezählt werden. Unabhängig vom Verwaltungsverfahren sind jeweils alle im Berichtsjahr erfolgten Anzeigen, gerichtliche Maßnahmen und Übertragungen des Sorgerechts gemäß §§ 1666, 1671 Abs. 5, 1672 BGB zu melden.

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfgewährung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

### Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

## Reihe 3: Kriegsoferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 jährlich wie folgt veröffentlicht:

### 4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

#### 4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

## Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

### 6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfgewährung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

### 6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

### 6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegerlaubnis nachgewiesen.

### 6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

## 6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

## 6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

### 6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsoferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.



# Wirtschaftsklassifikationen



Statistisches Bundesamt

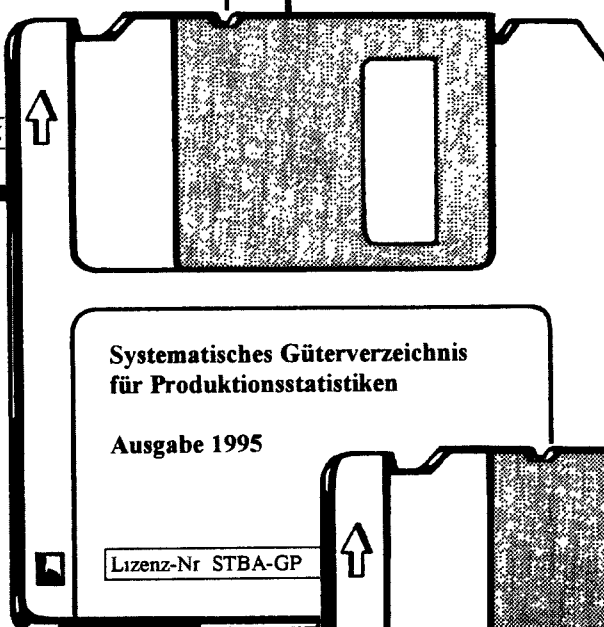


**Klassifikation der Wirtschaftszweige  
mit Erläuterungen**

**Ausgabe 1993**

Lizenz-Nr. STBA-KWZ

2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS  
Format Word für Window™ V 2.0  
erschieden im Juni 1994  
DM 79,00 zzgl. Versand  
Best.-Nr. STBA-KWZ



**Systematisches Güterverzeichnis  
für Produktionsstatistiken**

**Ausgabe 1995**

Lizenz-Nr. STBA-GP

2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS  
Format Word für Window™ V 2.0  
erschieden im Juni 1994  
DM 79,00 zzgl. Versand  
Best.-Nr. STBA-GP



**Systematisches Verzeichnis der  
Krankenhäuser und Vorsorge-  
oder Rehabilitationseinrichtungen**

**Stand 31.12.1992**

Lizenz-Nr. STBA-KV

2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS  
Format dBASE IV™  
erschieden im Juni 1994  
DM 98,00 zzgl. Versand  
Best.-Nr. STBA-KV

## • Systematiken

Erhältlich direkt beim Statistischen Bundesamt, ZD-PVM, 65180 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 75-34 53 o. 32 58, Telefax 06 11 / 72 89 33

Bestell-Nr. 2130613-92700